

# KREUZ & QUER

*Magazin der Pfarrei*

*Frühling 2025*



**ST. MARIA MAGDALENA**  
Ingelheim

**Thema:  
Unsere Pfarrei -  
eine Wundertüte**



# Pastoralteam der Pfarrei Sankt Maria Magdalena Ingelheim

## Leitung der Pfarrei



**Leitender Pfarrer**  
**Christian Feuerstein**  
christian.feuerstein  
@bistum-mainz.de



**Pfarreikoordinatorin**  
**Christine Wüst-Rocktäschel**  
christine.wuest-rocktaeschel  
@bistum-mainz.de



**Verwaltungsleiterin**  
**Edith Scharte**  
edith.scharte  
@bistum-mainz.de



**Stefanie Anders**  
**Gemeindereferentin**  
stefanie.anders  
@bistum-mainz.de



**Stefan Faust**  
**Diakon mit Zivilberuf**  
stefan.faust  
@bistum-mainz.de



**Sophie Born**  
**Gemeindereferentin**  
sophie.born  
@bistum-mainz.de



**Stephan Herrlich**  
**Pfarrvikar**  
stephan.herrlich  
@bistum-mainz.de



**Doris Brunn**  
**Gemeindereferentin**  
doris.brunn  
@bistum-mainz.de



**Ann-Katrin Klumb**  
**Pastoralreferentin**  
ann-katrin.klumb  
@bistum-mainz.de



**Markus Dannhäuser**  
**Diakon mit Zivilberuf**  
markus.dannhaeuser  
@bistum-mainz.de



**Markus Metzler**  
**Pfarrvikar**  
markus.metzler  
@bistum-mainz.de



**Prisca Etzold-Amling**  
**Gem. referentin (Sonderauftrag)**  
prisca.etzold-amling  
@bistum-mainz.de



**Pater Volker Stollewerk**  
**Pfarrvikar**  
volker.stollewerk  
@bistum-mainz.de

## Ansprechpartner\*innen der Gemeinden:

**Am Laurenziberg:** Markus Metzler

**An den sieben Quellen**

**Heidesheim-Wackernheim:** Sophie Born

**Ingelheim:** Ann-Katrin Klumb

**Selztal:** Stephan Herrlich

## Zentrales Pfarrbüro

Ottonenstraße 3, 55218 Ingelheim  
Telefon 06132 – 716498 0  
kath.pfarrei.ingelheim@bistum-mainz.de

## Öffnungszeiten

Montag 11:30 bis 13:30 Uhr  
Dienstag geschlossen  
Mittwoch 10 bis 12 Uhr  
Donnerstag 16 bis 18 Uhr  
Freitag 10 bis 12 Uhr

## Sprechzeiten in den mobilen Außenstellen

Gau-Algesheim: Dienstag 9 bis 12 Uhr,  
16 bis 18 Uhr  
Heidesheim: Donnerstag 14:30 bis 18 Uhr  
Schwabenheim: Dienstag 9 bis 12:30 Uhr

## Bankverbindung

Pax Bank Mainz  
IBAN: DE03 3706 0193 4001 6240 03

## Kontakt zur Redaktion **kreuz&quer**

pfarreimagazin.ingelheim@bistum-mainz.de

# Liebe Leserinnen und Leser!

Die Pfarrei – eine Wundertüte. So lautet der Titel unserer aktuellen Ausgabe. Sie halten also eine Zeitschrift in den Händen, die Wundersames versucht, nämlich die Fülle und Vielfalt unserer Gemeinschaft aufzuzeigen und darüber zu berichten, was wunderschön, was aber auch vielleicht verwunderlich ist.

Wunderbar ist, dass wir im Mai die erste Medienkirche des Bistums auf Boden unserer Pfarrei eröffnen können (S. 19). Wundervoll sind auch all die Begegnungen und Veranstaltungen, die in den Gemeinden unserer Pfarrei organisiert werden (S. 22-25) und auch die pfarreiweiten Angebote. Wunderschön ist das Engagement vieler Menschen der Pfarrei für Einsame und Notleidende (S. 8). Kleine Wunder erlebt man manchmal in den Kirchorten unserer Pfarrei, seien es Kitas, Caritas-Einrichtungen oder das Hospiz Sophia (S. 14ff).

Ob Ostern wirklich ein Wunder ist, fragt der Leitartikel dieser Ausgabe (S. 13) und was man sich überhaupt unter einem Wunder vorstellen könnte, thematisiert die Stichwortsuche auf Seite 12. Wunder gibt es wohl auch immer mal wieder (S. 17) und wir alle hoffen auf eine wunderschöne gemeinsame Zukunft, deren Gestalt wir zusammen in den Blick nehmen (S. 5/10).

So wünschen wir Ihnen eine wundervolle Lektüre, freuen uns über Ihre Rückmeldung zum Magazin an [pfarreimagazin.ingelheim@bistum-mainz.de](mailto:pfarreimagazin.ingelheim@bistum-mainz.de)

und grüßen von Herzen

**Christian Feuerstein & Christine Wüst-Rocktäschel**

Leitender Pfarrer

Pfarreikoordinatorin



A graphic for newsletter sign-up. It features a blue envelope icon with a white card inside that says "newsletter". Below the envelope are two curved arrows pointing towards each other. Underneath the graphic is a QR code and the text: "Auf der Homepage anmelden oder einfach hier scannen:".



A graphic for social media. It has a dark grey background with the text "FOLGET UNS NACH! AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM" at the top. Below this are two QR codes. Under the first QR code is the text "FACEBOOK ST. MARIA MAGDALENA INGELHEIM". Under the second QR code is "INSTAGRAM @ST\_MARIA\_MAGDALENA\_INGELHEIM". At the bottom left is the logo for "ST. MARIA MAGDALENA Ingelheim". At the bottom right are three red icons: a thumbs up, a heart, and a star.

kontakt Seite 2

thema ab Seite 12

aktuelles ab Seite 4

gemeindeleben ab Seite 22

gottesdienste&termine ab Seite 26

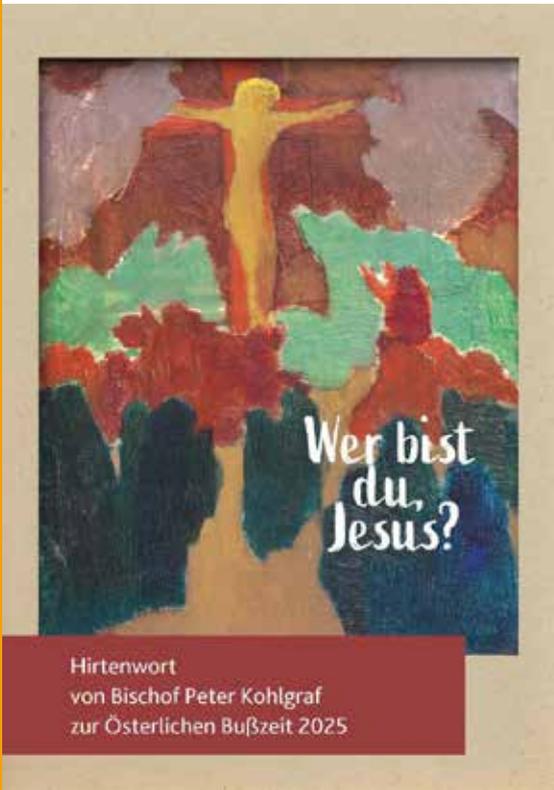
# „Wer bist du, Jesus?“

Hirtenwort 2025 von Bischof Peter Kohlgraf:

Wer bist du, Jesus? Die Antwort auf diese Frage ist nicht so einfach, wie sie manchen erscheinen mag. Es gibt mindestens zwei Ebenen, die von dieser Frage für den gläubigen Menschen berührt werden. Die persönliche Antwort, die jemand als an Christus glaubender Mensch geben muss, ist eine davon. Diese Antwort kann unendlich vielfältig sein und sich im Laufe des Lebens je nach Lebenssituation oder Glaubenserfahrung ändern. Manches am biblischen Jesus fasziniert mich, manches bleibt mir fremd. Ich lade Sie dazu ein, im lebenslangen Gespräch mit Jesus zu bleiben, Fremdheit auszuhalten und immer wieder neu seine Nähe zu suchen. Ich spreche von Jesus nicht nur als einer historischen Person, sondern als dem Auferstandenen, an den ich glaube, an meiner Seite, an unserer Seite, von dessen lebendiger Gegenwart ich überzeugt bin.

Zum Weiterlesen aber auch zum Anhören:

<https://bistummainz.de/fastenhirtenbrief>



Hirtenwort  
von Bischof Peter Kohlgraf  
zur Österlichen Bußzeit 2025

© public domain | Kirchenmagazin Glaube und Leben

## Mehr als ein Zeichen

### Zusatzparagrafen gegen Rassismus, Extremismus und Menschenfeindlichkeit

Nicht erst seit der Bundestagswahl im Februar nehmen viele Menschen bedrückt wahr, dass extremistisches Gedankengut in unserer Gesellschaft zunehmend offener geäußert und solche Äußerungen vielfach toleriert und unwidersprochen bleiben. Die katholische Kirche in Deutschland, namentlich die Deutsche Bischofskonferenz, setzt gegen diesen Trend ein deutliches Zeichen. Mit Nachdruck unterstreichen wir als Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim dieses Zeichen und tragen die Aussage der deutschen Bischöfe „rechtsextrems Gedankengut... steht im Widerspruch zu tragenden Grundsätzen der katholischen Kirche“ mit.

Als Konsequenz hat das Bistum Mainz zwei zusätzliche Paragraphen zum Statut der Pfarreiräte erlassen, die mit Wirkung vom 18. Februar 2025 in Kraft gesetzt sind. Der erste Paragraph regelt die Wählbarkeit von Personen (§5 Absatz 5) und schließt dabei solche Menschen als nicht wählbar aus, „wenn eine kirchenfeindliche Betätigung vorliegt, die nach den konkreten Umständen objektiv geeignet ist, die Glaubwürdigkeit der Kirche zu beeinträchtigen. In Zweifelsfällen ist die Entscheidung des Bischöflichen Ordinariates einzuholen.“

Ein zweiter, ergänzender Paragraph des Statuts regelt in §6 Absatz 6 den Ausschluss von Personen aus dem Pfarreirat, „wenn eine kirchenfeindliche Betätigung, die nach den konkreten Umständen objektiv geeignet ist, die Glaubwürdigkeit der Kirche zu beeinträchtigen, vorliegt. Kirchenfeindliche Betätigungen erfassen Handlungen, die öffentlich wahrnehmbar sind und sich gegen die Kirche oder deren Werteordnung richten, worunter in jedem Fall rassistische, extremistische oder menschenfeindliche Äußerungen fallen.“

Es ist gut, dass die katholische Kirche auch in diesem Fall ihre Stimme erhebt und sicherstellt, dass die genannten Positionen auch in unseren demokratisch gewählten Gremien keinen Platz haben, denn hier darf es null Toleranz geben. Den gesamten Wortlaut der Änderung finden Sie auf der Homepage des Bistums und über den QR-Code



# Unsere Zukunft in die Hand nehmen

von Christine Wüst-Rocktäschel

Die erste Zukunftswerkstatt der Pfarrei fand bei guter Stimmung und vielen unterschiedlichen Fragestellungen regen Anklang und zeigte auf, welche Aufgaben für die nächsten Monate auf uns alle warten.

Seit Gründung der Pfarrei zum 1. Januar 2024 sind viele der Beschlüsse, die im Vorfeld von der Pastoralraumkonferenz und den ehemaligen Pfarrgemeinde- bzw. Verwaltungsräten gefällt worden waren, umgesetzt worden. Die Entscheidungen – gleich ob mit Blick auf Gebäude, Pfarrbüros, Gottesdienst oder Vorbereitung auf die Sakramente – sind dabei weniger der Neugründung der Pfarrei als vielmehr den sich ständig verändernden Rahmenbedingungen geschuldet. Es gilt nach wie vor, realistisch wahrzunehmen, welche Möglichkeiten und Chancen wir heute haben, um Gott zu feiern, zu verkündigen und im Leben der Menschen erlebbar zu machen. Auch wenn das oft bedeutet, dass wir uns von vergangenem verabschieden müssen.

## Wie kann die Zukunft der Pfarrei aussehen?

Um sich mit dieser Frage zu beschäftigen, hat der Pfarreirat angeregt, im ersten Quartal dieses Jahres zu einer so genannten Zukunftswerkstatt einzuladen. Am 2. Februar war es dann soweit und die Pfarreileitung konnte rund 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Pfarrzentrum in Heidesheim begrüßen.

Eingeladen waren Frauen und Männer aus unseren gewählten Gremien Pfarreirat, Gemeindeausschüsse und dem Kirchenvermögensverwaltungsrat, dazu das hauptamtliche Pastoralteam, Pfarrsekretärinnen und Vertreter\*innen der Kirchorte der Pfarrei.

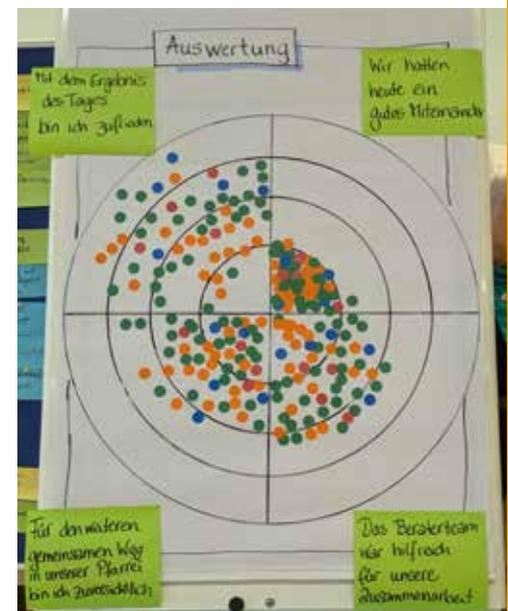
Was haben wir schon geschafft? Wo stehen wir? Wie erleben wir unsere Zusammenarbeit? Welche Themen stehen an? Welche Wünsche haben wir für unsere gemeinsame Zukunft? Mit diesen und ähnlichen Fragen verging der Tag in gutem Beisammensein, vertieftem Kennenlernen und dem Austausch über Erwartungen, Wahrnehmungen und Fragestellungen.

## Was nun ansteht

Ein wesentliches Thema, das sich zeigte, ist die Kommunikation. Dabei ging es immer wieder darum, Klarheit zu schaffen, welche Aufgaben im Pfarreirat und welche in den Gemeindeausschüssen anstehen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig wahrzunehmen, dass Beschlüsse des Pfarreirats bindend für die gesamte Pfarrei sind. Hierin liegt die Richtlinienkompetenz dieses gewählten Gremiums. Die Gemeindeausschüsse selbst sind keine Pfarrgemeinderäte, wie man sie früher kannte, aber sie haben trotzdem einen guten Handlungsspielraum vor Ort.

Der Vorstand des Pfarreirats hat den Auftrag erhalten, die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt weiter zu bearbeiten und konkrete Vorschläge zu machen. Deutlich wird aber schon jetzt: Kommunikation ist auch eine Hol-Schuld – viele Wege sind da schon eingeschlagen und müssen von allen gegangen werden. Seien es die Protokolle der Sitzungen aller Gremien, die auf der Homepage veröffentlicht und dort eingesehen werden können, seien es Vermeldungen, Bekanntmachungen in unseren Gottesdienstordnungen oder auch Pfarreimagazin und Newsletter: Alle Infoquellen werden reichlich bestückt und geben guten Aufschluss darüber, welche Entscheidungen beraten und getroffen werden.

Darüber hinaus sind alle Gremienmitglieder immer auch Multiplikatoren der Themen, die gerade beraten und diskutiert werden. So finden Sie auf der Homepage der Pfarrei bspw. auch Aufstellungen aller Gremien, in denen die gewählten Mitglieder benannt sind – sprechen Sie sie einfach an und bekommen Sie so Infos aus erster Hand!



Die Stimmung war gut!  
(© G. Wellner)

Zu den Gremien:



[https://bistummainz.de/  
region-rheinessen/  
pfarrei/ingelheim/  
ueber-uns/gremien](https://bistummainz.de/region-rheinessen/pfarrei/ingelheim/ueber-uns/gremien)

# Bestärkung, Bekräftigung

## Information zur Firmvorbereitung 2025

Die Taufe ist das erste Sakrament. Sakramente sind Zeichen der Nähe Gottes. In der Taufe wird uns die Liebe und der Segen Gottes zugesagt. Die Firmung ist ein weiteres Sakrament. Der Begriff Firmung stammt von dem lateinischen „confirmatio“ ab und bedeutet Bestärkung, Bekräftigung. Mit der Firmung wird das Taufversprechen bestätigt, das Eltern und Paten abgegeben haben und nun entscheiden die Jugendlichen selbst und übernehmen Verantwortung.

Eingeladen sind alle Jugendlichen des Jahrgangs 1. September 2009 bis 31. August 2010 unserer Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim. Ältere Jugendliche, die noch nicht gefirmt wurden, können sich auch gerne anmelden!

Im Januar wurde ein erstes Anschreiben verschickt. Ende Mai, Anfang Juni erhalten die Jugendlichen eine weitere Einladung mit QR-Code zur Anmeldung.

Zur Vorbereitung ist ein viertägiger Intensivkurs vorgesehen. Inhaltlich beschäftigen wir uns mit den Themen: Ich-Identität, Gott, Kirche, Glaube, Heiliger Geist und Versöhnung. Wir freuen uns über Eltern, die uns an den Tagen auf unterschiedliche Weise unterstützen!

### Folgende Termine stehen zur Auswahl

#### Kursangebot 1

2. bis 5. Oktober Familienzentrum Gau-Algesheim und Christoph Nebel-Haus Schwabenheim

#### Kursangebot 2

13. bis 16. Oktober Pfarrzentrum Heidesheim und Christoph Nebel-Haus Schwabenheim

### Weitere Termine

**Einladungsschreiben** mit Anmeldung Anfang Juni 2025

**Anmeldezeitraum** 15. Juni bis 22. August.

#### Infoabende zur Auswahl:

Dienstag, 24. Juni, 19:30 Uhr Gau Algesheim, Familienzentrum

Mittwoch, 2. Juli, 19:30 Uhr Heidesheim, Pfarrzentrum

#### Treffen mit dem Firmspender

28. Oktober, 19:30 Uhr Heidesheim, Pfarrzentrum. Als Firmspender steht dieses Jahr Domkapitular Hans Jürgen Eberhardt zur Verfügung.

#### Firmgottesdienste

Samstag, 15. November in St. Philippus und Jakobus Heidesheim

Sonntag, 23. November in St. Remigius Ingelheim

Bei Fragen bitte bei Doris Brunn, Ansprechpartnerin Firmung, melden:

E-Mail: [doris.brunn@bistum-mainz.de](mailto:doris.brunn@bistum-mainz.de),  
Tel 0176 12539442

Wir freuen uns auf Euch!

*Doris Brunn und Caroline von Aretin*

Schoki fürs Klima?  
Kauf ich euch ab!  
WELTLADEN  
Zutat: ALGESHEIM  
Fachgeschäft für Fairen Handel  
Fairness.



# Gemeindenname angepasst

Der Gemeindeausschuss der Gemeinde An den sieben Quellen gibt bekannt, dass sich der Gemeindename ändert. Lesen Sie hier den Brief des Ausschusses an die Gemeindemitglieder:

Liebe Gemeindemitglieder,

*unsere Gemeinde ist ein Ort der Begegnung, des Glaubens und der Tradition. Als Teil der Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim haben wir in den vergangenen Monaten darüber nachgedacht, welchen Namen unsere Gemeinde tragen soll – einen Namen, der unsere Identität stärkt, uns verbindet und an dem sich alle willkommen fühlen.*

*Viele von Ihnen haben sich an diesem Prozess beteiligt, Vorschläge eingebracht und mit abgestimmt. Dafür sagen wir herzlichen Dank!*

*Nach sorgfältiger Abwägung fiel die Wahl auf:*

## **„Gemeinde an den Sieben Quellen Heidesheim-Wackernheim“**

*Dieser Name verbindet unsere beiden Orte und greift das schöne Bild der sieben Quellen auf. Die sieben Quellen stehen nicht nur für die Besonderheiten unserer Region, die von Quellen und Brunnen geprägt ist, sondern lassen sich auch kirchlich deuten: Sie sind ein Zeichen für Verbundenheit, Veränderung, Gemeinschaft, Tradition, Zukunft und Erneuerung. Egal ob jung oder alt, alteingesessen oder neu dazugekommen – unsere Gemeinde ist ein Ort der offenen Türen.*

*Wir freuen uns darauf, diesen Namen mit Leben zu füllen, gemeinsam den Glauben zu feiern und als Gemeinde weiter zu wachsen.*

Euer Gemeindeausschuss

## Anzeige

Viele Menschen werden im Alter pflegebedürftig und benötigen nach und nach Unterstützung bei der Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Versorgung. Diese Leistungen übernehmen wir für Sie sowie die Pflegeberatung zur Sicherung der Pflege- und Betreuungssituation.

Des Weiteren haben wir bis zu 3x wöchentlich unser Café Charlott geöffnet, in dem Menschen mit vorwiegend kognitiven Einschränkungen einige Stunden am Nachmittag einen besonderen Tag erleben dürfen.

Wir als Evangelische Sozialstation Ingelheim gGmbH haben uns dieser Aufgabe seit 1977 verschrieben. Als Einrichtung der Diakonie möchten wir durch unsere Hilfe und Angebote dafür Sorge tragen, dass jeder so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden versorgt werden kann, um nicht seine vertraute Umgebung verlassen zu müssen.

Unsere täglichen Aufgaben werden begleitet durch die Botschaft Jesu der christlichen Nächstenliebe aus Matthäus 25,40 „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern (und Schwestern), das habt ihr mir getan“.

Durch unsere Wertorientierung betrachten wir den Menschen als Geschöpf Gottes, unabhängig der evangelischen, katholischen oder sonstigen Glaubenszugehörigkeit.

Bei Fragen oder sonstigen Anliegen in diesen Bereichen melden Sie sich gerne. Wir sind für Sie da!



## Pflege, die berührt.

BERATEN · PFLEGEN · BEGLEITEN



Wir sind ganz in Ihrer Nähe.  
ev. SOZIALSTATION INGELHEIM gGmbH

Rufen Sie uns an:  
**06132 /  
98 25 110**

FACEBOOK  
EvSSIngelheim  
www.ev-ssi.de



Eine Einrichtung der  
**Diakonie**

Binger Straße 218  
55218 Ingelheim

# Raus aus der Einsamkeit

## Telefonkette für Senioren

von Gerhard Wieseotte, Telefonkapitän

Angefangen hat alles mit einem Aufruf in „Kreuz&Quer“ vom Sommer 2024. „Telefonkette – Raus aus der Einsamkeit“ war er überschrieben. Darum ging es: Viele Menschen, vor allem ältere, sind wenig mobil, wenig unterwegs und haben deshalb auch weniger Gelegenheit, in Kontakt mit Anderen zu treten. Oft ist eine gefühlte Einsamkeit die Folge. Nicht selten ist sie verbunden mit einer gewissen Scham. Sich als einsamer Mensch zu erkennen zu geben, fällt vielen schwer. Dem entgegenwirken will nun die Telefonkette. Sie ist eine kostenlose ehrenamtliche Initiative der Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim und will Senioren und Seniorinnen ermöglichen, einfach und verlässlich miteinander einmal in der Woche über das Telefon miteinander in Kontakt zu treten.

Seit Oktober 2024 gibt es nun schon eine solche erste Telefonkette. Sie besteht aus fünf Personen, vier Männern und einer Frau. Sie alle sind über 70 Jahre alt und tauschen sich immer mittwochs per Telefon miteinander aus. Und so funktioniert es: Um 10 Uhr startet der erste Anrufer, nennen wir ihn A, die Telefonkette. Er unterhält sich mit seinem Gesprächspartner B eine Viertelstunde, den Themen sind keine Grenzen gesetzt. Besteht das Bedürfnis nach längerem Kontakt, will man sich gegenseitig noch mehr erzählen, kann man sich später nochmal anrufen. Wenn dieses Telefonat beendet ist, ruft B seinen nächsten Gesprächspartner C an. Dieses Gespräch folgt dem beschriebenen Muster und den Regeln der Telefonkette. So geht es weiter, bis alle in der Reihe einmal angerufen worden sind. Am Schluss endet die Kette wieder bei A, dem oder der so genannten Telefon-Kapitän(in), der/die ein paar besondere Aufgaben hat. Die Reihenfolge der Anrufer ändert sich von Woche zu Woche. So ist gewährleistet, dass jeder mal mit jedem telefoniert.

Nach vier Monaten hat sich die Telefonkette aus Sicht der Teilnehmenden bewährt. Man hat die Anderen ein Stück mehr kennengelernt, ist sich näher gekommen, miteinander vertrauter geworden. Ein erstes Treffen in Präsenz hat im Januar auch schon stattgefunden. Dabei konnten die Teilnehmer erfahren, wer sich hinter den wöchentlichen Telefonpartnern verborgen hatte.

Die Initiative „Telefonkette – Raus aus der Einsamkeit“ ist offen für weitere Senioren und Seniorinnen. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, meldet sich gerne bei Projektleiterin Sonja Eimermann, Telefon 0151 72105070 oder im Pfarrbüro Ingelheim unter 06132 716 4980.

## Caritasvergabeausschuss gegründet

Bei einem Treffen von Caritas-Engagierten aller vier Gemeinden unserer Pfarrei im November letzten Jahres wurden neben dem Austausch von Erfahrungen und Anliegen der Menschen vor Ort unter anderem auch der neue Vergabeausschuss der Pfarrei gegründet. In den Vergabeausschuss wurde als Vertreterin für die Gemeinde am Laurenziberg Regine Simon, als Vertreterin für die Gemeinde Selztal Roswitha Rühl, als Vertreterin für die Gemeinde An den 7 Quellen Heidesheim-Wackernheim Eva-Maria Hartmann und als Vertreter für die Gemeinde Ingelheim Stefan Weitzel gewählt. Zusätzlich gehört dem Ausschuss der hauptamtliche Ansprechpartner Diakon mit Zivilberuf Markus Dannhäuser an.

Wichtiges Anliegen des Ausschusses ist es, die Bedürftigkeit der Menschen weiter gut zu sehen und zu helfen, wo Hilfe benötigt wird, ohne dabei zu sehr „nur“ den eigenen Ort im Blick zu haben. Der Vergabeausschuss wird von den Caritasgruppen vor Ort angerufen, um über die Vergabe von Geldern und sonstiger Zuwendungen zu entscheiden. Für Rückfragen kontaktieren Sie gerne Diakon Dannhäuser per Mail an [markus.dannhaeuser@bistum-mainz.de](mailto:markus.dannhaeuser@bistum-mainz.de)

# Caritas öffnet Türen

von Marcus Krüger, Einrichtungsleiter Caritaszentrum St. Laurentius

Gemeinsam mit dem Brotkorb, dem Café Caritasse, dem Gebrauchtwarenmarkt mit Haushaltswaren, Kleidung und der Kinderecke ist auch die Näh- und Kreativwerkstatt im Ingelheimer Caritaszentrum einer von den insgesamt sechs Arbeitsbereichen, die viele verschiedene Menschen zusammenbringt.

„Während der Fastenzeit, die übrigens in diesem Jahr zeitlich große Schnittmengen mit dem muslimischen Fastenmonat Ramadan mit sich bringt, wollen wir uns mit allen Beschäftigten, Teilnehmenden, Ehrenamtlichen, Besucherinnen und Besuchern und Freunden damit beschäftigen, was uns verbindet und über unsere gemeinsamen Werte, wie Demokratie, Toleranz, Solidarität und Religionsfreiheit nachdenken und miteinander in den Dialog treten.“ so Marcus Krüger, Einrichtungsleiter des Caritaszentrums St. Laurentius.

So ist das Hungertuch von Misereor seit Anfang März im Schaufenster in der Talstraße zu sehen. Auch die ökumenische Initiative, die den „Ingelheimer Kreuzweg“ organisiert, hat sich bereits angemeldet und wird am 1. April in St. Laurentius Station machen. Hier wird der Brotkorb im Mittelpunkt stehen. In diesem Jahr haben wir auch die Unterstützung der Nähwerkstatt im Blick, um Menschen unterschiedlicher Nationen eine sinnvolle Beschäftigung zu geben und als Ort des intensiven und praktischen Sprachlernens.

Gerne können Sie sich bei einem Besuch einen persönlichen Eindruck verschaffen. Herzlich willkommen in unserer Caritasse! Vielleicht möchten Sie dort eine Tasse fair gehandelten Kaffee genießen oder im Second-Hand-Mini-Markt stöbern.

Bitte öffnen Sie mit uns Türen für Menschen in Not. Wir danken für Ihre Spende:

Spenden-Konto: IBAN: DE16 5519 0000 0303 636013 / BIC: MVB MDE 55



**Caritaszentrum  
St. Laurentius**

*nachhaltig gut!*



© CV Mainz

## wir begleiten Sie...

Inh. Christian von Stramberg



&



**Individuelle Beratung im Trauerfall  
Bestattungen jeder Art  
Bestattungsvorsorge**

55218 Ingelheim · Altegasse 55  
Telefon (06132) 790 200  
info@bestattungen-maerz.de

## Die Jakobswichtel

Auch wenn wir nach außen nicht ständig wahrgenommen werden und dies auch nicht anstreben, wollen wir heute für die Mitarbeit in unserem Team werben.

Wir übernehmen eigenständig oder auf Nachfrage kleinere Aufgaben und Arbeiten rund um unsere Kirchengemeinde. Gerade in Zeiten, da man häufig Handwerker für kleinere Arbeiten nicht mehr zeitnah findet, übernehmen wir diese, sofern wir uns dazu imstande sehen. Aber auch dann, wenn Manpower gefragt ist, um andere Gruppierungen kurzfristig zu unterstützen, helfen wir gerne. Dabei handeln wir je nach Anlass zu zweit oder im gesamten Team. Und wenn einer mal verhindert ist, haben wir alle Verständnis dafür und wenn mal mehrere fehlen, dann versuchen wir den Arbeitstermin so zu verlegen, dass wir arbeitsfähig sind. Die Mehrzahl der Arbeitstermine liegt während der Tageszeit, da wir überwiegend in Rente sind. Aber man kann bei uns auch zu anderen Zeiten unterstützen, die mal am Samstag oder am frühen Abend liegen, wenn die anderen Zeiten durch den eigentlichen Beruf ausgefüllt sind.

Wie Sie sehen, ist bei uns der Teamgedanke großgeschrieben. Wer Lust hat, bei uns mitzuarbeiten, kann sich gerne melden!

**Kontakt:** Michael Elsen,  
mirusijo@aol.com, Tel.: 06132 59937

## Stell dir vor, es ist Krippenspiel und keiner spielt...

Als ich vor zehn Jahren das letzte Mal ein Krippenspiel organisiert habe, musste ich meine halbwüchsigen Kinder dienstverpflichten, damit ich genügend Darsteller für das geplante Stück hatte. In der Zwischenzeit ist es nicht einfacher geworden, Kinder für einen solchen Dienst zu gewinnen.

Daher meine Idee: Formate für ein „Krippenspiel“ ohne Krippenspiel zu entwickeln, die man „in der Schublade“ hat für den Fall, dass sich keine Kinder für ein Krippenspiel finden. Diese Alternativen sollen allen Gemeinden unserer Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim zur Verfügung stehen – daher meine Anfrage an ALLE auf diesem Wege: Wer hat Lust, mit mir neue Ideen für kindgerechte Weihnachtsgottesdienste zu entwickeln und für alle umzusetzen?

Ich bin gespannt auf Ihre Ideen und freue mich auf die Umsetzung. Lassen Sie uns bald beginnen, denn: Weihnachten kommt immer so plötzlich!

**Kontakt:** Annette Wasserzier, Wasserzier.Benesch@gmx.de

## Sakramentenkatechese

*Haltungen, Bedeutung, Praxis-Check*

Unter diesem Titel veranstalten wir am Nachmittags des 5. Aprils einen Workshop, geleitet von Aaron Torner, Referent für Sakramentenpastoral und Glaubenskommunikation des Bistums Mainz. Wir möchten gemeinsam entdecken, welche Kraft und Bedeutung die Sakramente für unseren Glauben haben und miteinander darüber ins Gespräch kommen, wie wir sie auch heute noch angemessen verkündigen können. Eingeladen sind alle, die sich in diesem Aufgabengebiet bereits betätigen oder das gerne möchten. Konkret möchten wir auch überlegen, ob die verschiedenen Bereiche Vorbereitung auf die Taufe, die Erstkommunion, die Firmung und die Ehe eventuell weiterentwickelt werden sollten und wie wir das gemeinsam gut bewerkstelligen könnten.

Rückfragen richten Sie gerne an Christine Wüst-Rocktäschel, Pfarreikoordinatorin.

**Um Anmeldung wird gebeten:**

pfarreileitung.ingelheim@bistum-mainz.de

# Gesucht

# Engagement abgesichert

## Unfallversicherungsschutz für kirchliche Ehrenamtliche

von Burkhard Rehn

Rund 29 Millionen Menschen machen sich in ihrer Freizeit stark für ein soziales, lebenswertes und sicheres Land. Damit tragen sie entscheidend zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Ihr Einsatz verdient Respekt und Bewunderung. Auch in unserer Pfarrei gibt es viele Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche, die sich in ihrer Freizeit für eine lebendige Gemeinde einsetzen. Darüber freuen wir uns, denn dies ist eine Bereicherung für alle. Viele Angebote wären ohne diese Ehrenamtlichen gar nicht denkbar.

Ob Sie ehrenamtlich in einem Kirchenchor singen, im Pfarreirat tätig sind oder bei Gemeindefesten helfen – Ihr Engagement ist versichert. Dies gilt auch für die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen für diese Tätigkeiten sowie Wege zu und von Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Was bedeutet das konkret? Hier zwei Beispiele: eine Ministrantin stürzt auf dem Weg zum Gottesdienst mit dem Fahrrad oder ein Sänger im Kirchenchor knickt auf einer Treppenstufe in der Kirche um.

Aber was bedeutet das im Alltag? Immer dann, wenn sich auf dem Weg oder während einer Tätigkeit für die Pfarrgemeinde jemand verletzt, sollte dies gemeldet werden. Also beim Beispiel der Ministrantin, aber auch beim Chorsänger, sollte dies dem Priester gemeldet werden, der für den Gottesdienst mit der Gemeinde eingeteilt war. Bei Verletzungen bei anderen Terminen/Veranstaltungen sollte dies vor Ort möglichst der verantwortlichen Person gesagt werden. Zur Sicherheit sollte danach auch eine Mitteilung an [verwaltung.ingelheim@bistum-mainz.de](mailto:verwaltung.ingelheim@bistum-mainz.de) und [kath.pfarrei.ingelheim@bistum-mainz.de](mailto:kath.pfarrei.ingelheim@bistum-mainz.de) erfolgen. Warum ist das wichtig? Gerade bei schweren Verletzungen kann so zeitnah eine möglichst optimale medizinische Versorgung eingeleitet werden. Anders als in der Krankenversicherung wird in der gesetzlichen Unfallversicherung mit allen geeigneten Mitteln versucht zu erreichen, dass keine dauerhaften Einschränkungen/Nachteile verbleiben. Wichtig ist dabei, dass die Verletzung in einem zentralen Verbandbuch dokumentiert wurde. Damit wird festgehalten, dass diese Verletzung bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit für die Pfarrei entstanden ist.

Auch im Bereich unserer Gemeinden sind wir natürlich bemüht, dass es möglichst erst gar nicht zu solchen Verletzungen kommt. Nach und nach wollen wir Personen, die für Gruppen, Veranstaltungen oder Angebote Verantwortung übernehmen, im Rahmen des Aufbaus eines Arbeitsschutzmanagementsystems darüber informieren, wie sich Verletzungen in vielen Fällen vermeiden lassen.

Sie interessieren sich für Menschen und ihre Geschichte? Sie können sich vorstellen mit älteren Menschen „Freude und Hoffnung, Trauer und Ängste“ zu teilen? Dann haben wir ein Angebot für Sie: der Qualifizierungskurs „Seelsorge braucht Gesichter“. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Ab September 2025 findet über das Seniorenreferat des Bistums Mainz ein Qualifizierungskurs statt, der Menschen ausbildet, die Senioren in Alten- und Pflegeheimen seelsorglich begleiten möchten. Ziel ist, dass die qualifizierten Ehrenamtlichen in Zukunft regelmäßig Menschen in Pflegeheimen besuchen und begleiten oder auch Andachten und andere religiöse Angebote in einer Senioreneinrichtung anbieten.

Voraussetzung für die Qualifizierung ist neben einem gelebten Glauben, Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit, die Bereitschaft Zeit zu investieren und die Mobilität an den diözesanen Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen.

Falls Sie Fragen oder Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Prisca Etzold-Amling: [prisca.etzold-amling@bistum-mainz.de](mailto:prisca.etzold-amling@bistum-mainz.de)



Ehrenamtliche  
Seelsorge in  
Alten- und  
Pflegeheimen

... weil wir Menschen  
im Alten- und  
Pflegeheim nicht  
alleinlassen wollen!

Qualifizierungskurs  
**Seelsorge  
braucht  
Gesichter**

Als Wunder gilt umgangssprachlich ein Ereignis, dessen Zustandekommen man sich nicht erklären kann, sodass es Verwunderung und Erstaunen auslöst. Es bezeichnet demnach allgemein etwas Erstaunliches und Außergewöhnliches. (Wikipedia)

Wunder gibt es immer wieder  
heute oder morgen  
können sie geschehn.  
Wunder gibt es immer wieder  
wenn sie dir begegnen  
mußt du sie auch sehn.

Interpretin: Katja Ebstein

Liedtext: Guenter Loose, Christian Bruh



*Ich glaube nicht an Wunder.  
Ich habe ihrer zu viele gesehen.*

Oscar Wilde (1854 - 1900)

Wunderschön prächtige, große und mächtige,  
lieblich holdselige, himmlische Frau. (GL 913)

Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.  
Erzählen will ich von all seinen Wundern  
und singen seinen Namen. (GL 400)

## Sein blaues Wunder erleben

Was kann Wunder alles bedeuten? Wunder sind Zeichen der Gegenwart Gottes und seines Handelns. Für gläubige Menschen sind Wunder Zeichen der Gegenwart Gottes und seines Handelns. Von Jesus wird im Neuen Testament erzählt, dass er viele Wunder vollbracht hat. Häufig werden unerklärliche Phänomene als Wunder bezeichnet. (Basiswissen Glauben, EKD)

So weit die Träume tragen: „Die Zeit der Wunder“ erzählt eine abenteuerliche und zu



Herzen gehende Fluchtgeschichte, für die Autorin Anne-Laure Bondoux mit dem Katholischen Kinder- und Jugendliteraturpreis und dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis ausgezeichnet wurde.

# Ostern – ein Wunder?

von Christine Wüst-Rocktäschel

**Ü**ber das, was Maria Magdalena am Grab Jesu erfährt, kann sie sich nur wundern. Konkret wundert sie sich weniger, als dass sie sich fürchtet. Was ist denn da passiert? Das Grab, nur kurz aus den Augen gelassen, es ist leer und verlassen. Und das Grab wurde nicht räuberisch ausgeräumt, sondern Christus hat den Tod überwunden und ist auferstanden aus dem Grab ins Leben. Im ersten Moment mag Mensch glauben: Da ist doch ein Wunder geschehen! Ist das aber wirklich so?

Umgangssprachlich bezeichnet man mit einem Wunder ein Ereignis, dessen Entstehen nicht erklärbar scheint. Etwas, das denjenigen Menschen, der diesem Ereignis begegnet, in Erstaunen versetzt und mehr Fragen aufwirft, als es Antworten anbietet. Laut der Wissensdatenbank Wikipedia hat das Verständnis davon, was ein Wunder ist, im Laufe der Jahrhunderte Veränderung erfahren. Je mehr wissenschaftliche Erkenntnisse der Menschheit zugänglich waren, desto weniger Ereignisse wurden als Wunder verstanden. Je mehr Phänomene des Lebens also erklärbar wurden, desto weniger Wunder gab es. Das Beispiel, dass Menschen im Zeitalter der Antike bereits Donner und Blitz als Wunder bezeichneten, weil nicht klar war, wie diese Wetterphänomene entstehen, verdeutlicht, dass das Wunderverständnis vom zeitgeschichtlichen Kontext abhängt.

## Die Heilige Schrift – Wunderbare Heilsgeschichte

Als reichen Fundus an Wundererzählungen kann man wohl unsere Bibel bezeichnen. Schon im Alten Testament finden sich eine Reihe von Erzählungen, die Wundersames berichten. Diese Geschichten bezeugen, dass die Menschen vieles von dem, was ihnen in ihrem Leben begegnete, mit Gottes Wirken in Verbindung brachten. Er war ihre Erklärung dafür, dass etwas Unerklärliches geschehen war, etwas Wunderbares – vielleicht ein Wunder. Seien es die wunderbare Rettung des Säuglings Mose im Schilf, die wundervolle Befreiung der Israeliten aus Ägypten oder auch die wundersam passenden Plagen, die das Volk des Pharaos bestrafte – alle diese Erzählungen berichten zwar nicht von Wundern im klassischen Sinne, sie zeugen aber davon, dass Gott wundervoll in menschliches Leben eingreift. Davon strömt die Bibel von allem Anfang an über.

Im Neuen Testament dann werden die Wundererzählungen expliziter: Jesu Heilskraft vermag Wundervolles. Er befreit Menschen von Dämonen, von Ängsten, Krankheiten und schweren Gebrechen. In seinem Handeln konzentriert sich Gottes helfendes Eingreifen, verdeutlicht sich die unfassbare Liebe, mit der sich unser Gott uns Menschen offenbart. In Jesus wird das wahre „Wunder“ Gott Mensch. Vieles von dem, was die Erzählungen über Jesus und sein wundervolles Wirken wiedergeben, können wir Menschen nicht erklären – wie könnte es wissenschaftlich möglich sein, dass ein tauber Mensch plötzlich wieder hörende Ohren hat? Wie, dass ein Stummer spricht? Oder sind damit „nur“ die symbolische Öffnung der Ohren – höre, was dir Gottes Stimme sagt – und das symbolische Lösen der Zunge – sprich für Gott – gemeint? Schon da „scheiden sich die Geister“, schon da stoßen menschliche Erklärungsversuche an Grenzen.

## Ostern als Super-Wunder?

Und dann Ostern: Quasi das Wunder aller Wunder, ein toter Mensch kehrt ins Leben zurück. Unfassbar und wissenschaftlich nicht plausibel zu machen. Dass Jesus aus dem Tod ersteht, ist für uns Menschen nicht erklärbar. „Das geht doch



nicht“, so hat es mal ein Achtjähriger zusammengefasst, dem ich im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung von der Auferstehung erzählt habe. Sein Kommentar dazu weiter: „Wenn einer tot ist, kann er nur mit einem Defibrillator wieder lebendig gemacht werden.“ Naja, da hat er nicht ganz unrecht... Für uns Menschen ist die Wiederbelebung mit technischer Gerätschaft vielleicht die einzig plausible Möglichkeit, uns vorzustellen, dass ein Verstorbener wieder ins Leben findet. Wenn wir also glauben, dass alles, was wissenschaftlich nicht erklärbar ist, ein Wunder ist, dann muss man wohl festhalten: Ostern ist ein Wunder.

Und doch ist, wie so häufig, nicht alles ganz so, wie es auf den ersten Blick scheint. Ostern ist – sowohl in der Lehre unserer Kirche als auch in der Empfindung vieler Glaubender – nämlich kein punktuell Geschehen. Die Auferstehung wiederholt sich ständig. Und: Sie ist Endpunkt eines Liebesprozesses. Gott schenkt uns Menschen als höchstes Zeichen seiner Hingabe seinen einzigen Sohn, der im Weihnachtsergebnis Mensch unter uns wird. Zeit seines irdischen Lebens offenbart Jesus uns Menschen die Liebe Gottes in zahlreichen Taten der Heilung, Bestärkung, Befreiung und Führung zu einem Leben in Fülle. Und

diese Hingabe Jesu endet nicht im Tun während seines Daseins hier bei uns. Sie führt – konsequent – in den Tod für uns und in die Auferstehung, die auch uns allen zugesagt ist. Und so ist Ostern ein Erleben, dass uns immer und immer wieder geschenkt ist und Ostern ist ein Prozess, kein Wunder. Ostern ist wissenschaftlich nicht erklärbar, und doch klar aus dem Glauben und dem Erleben unseres Gottes mitzuerleben und auch zu erfassen. Denn Ostern ist die totale, göttliche Konsequenz, und nichts, das uns erstaunen müsste. Im Osterereignis zeigt sich unser Gott, Ostern versinnbildlicht Gott, Ostern ist, wenn man so will, Gott. Ostern ist seine Liebe. Und auch, wenn Ostern kein Wunder ist, so ist es unfassbar wunderbar, dass es uns allen geschenkt ist.



## Be-WUNDER-nswert, wie wir zusammenwachsen!

Seit der Pfarreigründung wachsen die Messdienerinnen und Messdiener der Pfarrei immer mehr zusammen. Miteinander kann man eben viel mehr erleben und schaffen. Und so erleben wir immer wieder das Wunder der Gemeinschaft!

Sei es bei einem großen Spielenachmittag in Gau-Algesheim, einem gemeinsamen Bowlingspielen für die älteren Minis, dem Dienen bei Gottesdiensten der ganzen Pfarrei oder gemeindeübergreifenden Weihnachtsfeiern. Auch die Leiterrunde strukturiert sich momentan um, sodass Aktionen, die die Messdienerinnen und Messdiener der ganzen Pfarrei betreffen, gut geplant werden können. Es ist bewundernswert, wie wir zusammenwachsen und so gemeinsam unseren Glauben leben! (Ann-Katrin Klumb)



## Auf wundersame Weise

... war in der letzten Ausgabe von kreuz&quer diese musikalische Gruppierung nicht dabei:

### KKM Welzbachtal

**Proben:** immer freitags 19:30 bis 21.30 Uhr,  
Zehntscheune Nieder-Hilbersheim

**Repertoire:** Polkas, Märsche, Overtüren, Musicals, kirchlich-sakrale Musik

**Kontakt:** Andreas Schiffer, Kapellenstr. 25a, 55437 Nieder-Hilbersheim,  
Telefon: 0176 61556601, E-Mail: Welzbachklaenge1984@web.de

# Wunderbar

... war, dass wir am Volkstrauertag im November den Gottesdienst nicht nur in St. Philippus und Jakobus, unserer Kirche in Heidesheim, feiern konnten, sondern zusammen mit fast 800.000 Gläubigen gesungen und gebetet haben. Sie waren mit uns über das ZDF verbunden. Über den notwendigen Aufwand an Personal und Technik für die Übertragung habe ich mich gewundert. Wenn wir an diesen Fernsehgottesdienst des ZDF aus Heidesheim erinnern, danken wir besonders allen, die ihn vorbereitet haben. Ein besonderer Dank gilt auch denen, die nach dem Gottesdienst viele Stunden lang „Telefonseelsorge“ geleistet haben. Fast 2.000 Anrufe wurden beantwortet. (Karl-Heinz Groß)

## Ein Wunder der Zusammenarbeit

Die Heidesheimer Kerb steht vor der Tür! In diesem Jahr zum 30. Mal organisiert von der KKM Heidesheim. Doch wie ist es eigentlich möglich ein so großes Fest über so lange Zeit immer wieder zu organisieren?

Ganz klar: Dies funktioniert nur, wenn es ein Team gibt, welches mit Leidenschaft hinter der Organisation steht. Aber auch dieses Team wäre aufgeschmissen, wenn es nicht eine Vielzahl von engagierten Helfern gäbe, die Schichten übernehmen oder einfach spontan Einspringen. Dies zeigt, dass Wunder nicht nur Ereignisse der Vergangenheit sind, sondern auch im täglichen Miteinander und im Engagement für gemeinsame Ziele entstehen. (Mona Friedrich)

## Wundertat

Ein beeindruckendes Beispiel für gelebte Nächstenliebe haben die Kommunionkinder aus Gau-Algesheim mit ihrer jüngsten Aktion gezeigt. Im Rahmen einer thematischen Einheit zur Nächstenliebe bastelten sie mit viel Engagement und Kreativität Schutzengel, die sie nach einem Gottesdienst an die Gemeindemitglieder verkauften. Der Erlös von stolzen 540 Euro wurde nun an das Haus St. Martin in Ingelheim übergeben – eine Einrichtung für mehrfach und schwerst beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Zur offiziellen Spendenübergabe reiste eine kleine Abordnung der Kommunionkinder nach Ingelheim, um die Spende persönlich zu überreichen. Die Freude und Dankbarkeit der Verantwortlichen war groß. Die Aktion zeigt eindrucksvoll, wie Kinder bereits in jungen Jahren Verantwortung übernehmen und sich aktiv für andere einsetzen können. (Kathrin Schmitt)

## Wunderschöne Dankesworte

Nach unseren Gottesdiensten bedanken wir uns bei den Helferinnen und Helfern in der Sakristei oder an der Orgel, bei den Messdienern und Lektoren und bei vielen anderen für die Unterstützung, die sie uns unentgeltlich und in ihrer Freizeit gewährt haben. Dass aber jemand nach einer Wortgottesfeier vor die Gemeinde getreten ist und sich bei den Leiterinnen und Leitern selbst bedankt hat, ist mir nicht in Erinnerung. Dabei liegt doch die meiste Arbeit bei ihnen. Sie planen den Ablauf in Abhängigkeit von Lesungen, Zeiten im Kirchenjahr und weltlichen oder kirchlichen Ereignissen u.v.a.m.. Sie verfassen den Predigttext, sprechen das Mitwirken einer Musikgruppe ab und lassen sich die eine oder andere, den Gottesdienst belebende Aktivität einfallen. Alles ehrenamtlich und für Gotteslohn.

Liebe Gottesdienstbeauftragte, vielen Dank für Eure Arbeit. Ich komme gerne, denn Ihr macht Eure Arbeit gut.

Euer Andreas Mulder

## Wunderwerk

240 Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrei haben rund 65.000 Euro mit Sternsingen für das Kinderhilfswerk gesammelt!



# Die kleinen Wunder des Alltags

von Doris Brunn, Seelsorgerin im Hospiz Sophia Ingelheim

Seit 1. September ist nun das neue Hospiz Sophia in Ingelheim eröffnet und seit Mitte September werden dort Gäste aufgenommen. Das Hospiz bietet zehn Gästen Platz.

In der Seelsorge sind wir ökumenisch unterwegs und im Focus steht der Mensch mit seiner Person und seinen Bedürfnissen. Die Gäste sind hier König\*innen. Es ist schön zu sehen, wie liebevoll sich das Pflegepersonal um die Gäste kümmert, sie versorgt und viel emotionale Zuwendung gibt. Die Menschen und die Angehörigen spüren dies und sind sehr dankbar. In Gesprächen, auch mit uns Seelsorgerinnen, wird der Dank oft artikuliert. Im Gästebuch, das den Angehörigen die Möglichkeit bietet, von den Verstorbenen etwas mitzuteilen und Emotionen niederzuschreiben, wird viel Dank bekundet und nicht selten ist das, was man dort zu lesen bekommt, sehr ergreifend und berührt die Herzen.



Die Sternsinger zu Besuch im Hospiz (© Doris Brunn)

## Seelsorge im Hospiz

Unsere Seelsorge besteht darin, mit den Gästen und den Angehörigen ins Gespräch zu kommen, ansprechbar und nahe zu sein und sie auf diesem letzten Weg zu begleiten. Wir sprechen und beten mit den Menschen, und wenn sie sich auf den letzten Weg machen, spenden wir, wenn gewünscht den Sterbesegen und bieten für die Angehörigen eine Verabschiedungsfeier am Totenbett an. Wir arbeiten viel mit Berührung und Nähe und das tut den Menschen gut. Wenn ich einen Sterbesegen erteile, dann berühre ich die Stirn und die Hände des Sterbenden und zeichne ein Kreuz darauf und ich

lade auch die Angehörigen ein, es mir nach zu tun. Es wird meist von den Sterbenden, als auch von den Angehörigen als sehr schön und wohltuend empfunden und auch geäußert.

## Kleine Wunder

Am Heiligen Abend haben wir zusammen mit den Gästen, den Angehörigen und dem Pflegepersonal einen wunderschönen Gottesdienst gefeiert. Das Wohnzimmer war geschmückt mit einem großen Weihnachtsbaum, einer schönen Krippe, Tannenzweigen und Weihnachtssternen. Die Gäste, die am Gottesdienst teilnehmen wollten und konnten, wurden, wenn sie nicht mehr mobil waren, mit Bett oder Rollstuhl ins Wohnzimmer gebracht. Für alle war es ein sehr emotionaler Moment, denn jeder weiß, es ist das letzte Weihnachten und auch bei kirchenfernen waren damit Kindheitserinnerungen verbunden. Ein kleines Wunder bewirkten auch unsere Sternsinger die mit einer Gruppe den Segen ins Haus gebracht und die Herzen bewegt haben.

ab  
1. Januar 2023 in  
neuen Büroräumen

Prof.-Karl-Bohland-Straße 9  
55262 Heidesheim

1972  
50  
2022

**Steinbach**  
Fliesenfachgeschäft GmbH

Meisterbetrieb seit 1972

- Fliesenarbeiten auch im XXL-Format
- Mosaik-, Platten- und Natursteinarbeiten
- Balkon- und Terrassen mit Outdoorkeramik
- Badsanierung komplett aus einer Hand inkl. Trockenbau, Verputz- u. Estricharbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fotorealistiche 3D-Bad-Planung

Tel.: 06132. 56 105 • www.Fliesen-Steinbach.de

Neben den Seelsorgenden und Pflegekräften sind ebenfalls Ehrenamtliche vor Ort, um mit den Menschen zu sprechen und auch das Personal auf unterschiedliche Art zu unterstützen.

Es sind nicht die großen Events, sondern die vielen kleinen Wunder der Dankbarkeit, Zuneigung und Liebe, die wir hier im Umgang mit den Menschen erleben.



Um die Gäste auf ihrem letzten Weg zu begleiten gibt es verschiedene Rituale, die mit dem Pflorgeteam vor Ort entwickelt wurden. So gibt es den „Kleiderbügel“ für die letzte Reise“, der das Kleidungsstück trägt, das der Person nach dem Tod angezogen wird. Die Auswahl dieses Kleidungsstückes treffen in der Regel die Angehörigen mit dem Gast selbst.

Wenn ein Mensch verstirbt, wird an der Tür mit einem bemalten Magnet-Stein ein aus Papier gefalteter Kranich mit dem Namen des Verstorbenen angebracht und dieser später in den Raum der Stille hinübergetragen und dort im „Baum“ zusammen mit den anderen bis zum großen Gedenkgottesdienst aufbewahrt. Wenn ein Verstorbener vom Bestatter abgeholt wird, begleitet das Personal ihn bis zur Tür.

Es sind schöne Rituale, die hier sowohl den Gästen als auch den Angehörigen in dieser schweren Situation helfen. Es ist nicht leicht, Menschen im Sterben und Tod zu begleiten, aber es gibt viele schöne Momente und die große Dankbarkeit zu erleben gibt viel zurück und verleiht eine große Kraft, diesen Dienst zu tun.



Bilder: © Maresa Biesterfeld

## Wunder gibt es immer wieder

von Karl-Heinz Groß

Vielleicht geht es Ihnen wie mir, und bei dieser Überschrift fällt Ihnen der Schlag ein, den Katja Ebstein vor Jahren gesungen hat. Eigentlich ist die Behauptung ja ziemlich kühn und entspricht kaum unserer täglichen Erfahrung. Doch es lohnt sich, den ganzen Text des Liedes zu lesen:

„Viele Menschen fragen, was ist schuld daran, warum kommt das Glück nicht zu mir? Fangen mit dem Leben viel zu wenig an. Dabei steht das Glück schon vor der Tür. Wunder gibt es immer wieder heute oder morgen können sie geschehen, Wunder gibt es immer wieder, wenn sie dir begegnen musst du sie auch sehen.“

Ich finde, der Text gibt uns einen guten, richtigen Ratschlag: Wunder gibt es in unserem Leben nur dann immer wieder, wenn wir nicht passiv auf sie warten, sondern nur, wenn wir aktiv sind und sie sehen, vielleicht sogar an ihnen mitwirken. Dann erleben wir bestimmt immer wieder kleine und große Wunder.



## Wundervoller Text

*Wir danken Matthias W. Hattemer der im Frühling 2024 für unsere Pfarrei den Text für das Lied "Maria Magdalena" schrieb. Gesungen wird es auf die Melodie des Gotteslobliedes „Ein Haus voll Glorie schauet“.*

*Ein Liedblatt mit dem Text wird in den kommenden Wochen und Monaten in alle Gesangbücher unserer Pfarrei eingeklebt.*

### Maria Magdalena

*Melodie: Ein Haus voll Glorie schauet  
Text: Matthias W. Hattemer /05.2024*

- 1 Maria Magdalena, Gefährtin uns' res Herrn, führst unsere Gemeinden als Schutzpatronin an. Dir sei Lob und Preis damit jeder weiß, dass Gott uns alle liebt und seinen Segen gibt.
- 2 Du stand'st an Jesus' Seite, zogst mit von Ort zu Ort, auch als er musste sterben, liefst du nicht einfach fort. Bist 'ne starke Frau, die auch weiß genau, dass alles hat nur Sinn, wenn Liebe steckt darin.
- 3 Als Jesus auferstanden, warst du als Erste da. Er hat dir aufgetragen, zu künden, dass es wahr. Zu den Jüngern geh'n, sagen was gescheh'n. Dass Christus auferstand, macht es im Land bekannt!
- 4 Wir bitten dich um Weisheit, für unsere Pfarrei und wir gemeinsam lernen, dass keiner ist allein. Sei an uns' rer Seit, dann sind wir bereit, mit deiner Hilf und Rat, zu geh'n den rechten Pfad.



#### Impressum:

Das Magazin der Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim erscheint drei Mal jährlich in einer Auflage von 12.000 Exemplaren.

Redaktion: Christine Wüst-Rocktäschel (ViSdP) und Gertrud Wellner, unterstützt vom Team Öffentlichkeitsarbeit.

Fotonachweise: S. 2 Christian Wellner / Foto Jahn GmbH; S. 13/14 unsplash.com; S. 18 Adobe firefly; S. 19 Pfarrei Maria

Magdalena Ingelheim, Gemeindeleben: Autoren, Termine: Veranstalter. Titel: unsplash.com, bzw. wie angegeben.

E-Mail: pfarreimagazin.ingelheim@bistum-mainz.de

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Hinweis: Die Redaktion trifft eine Auswahl an Beiträgen und behält sich Kürzungen vor.

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Herausgeberin: Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Coralle ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Juni 2025

# Sich in der Medienkirche ver-„wundern“ lassen

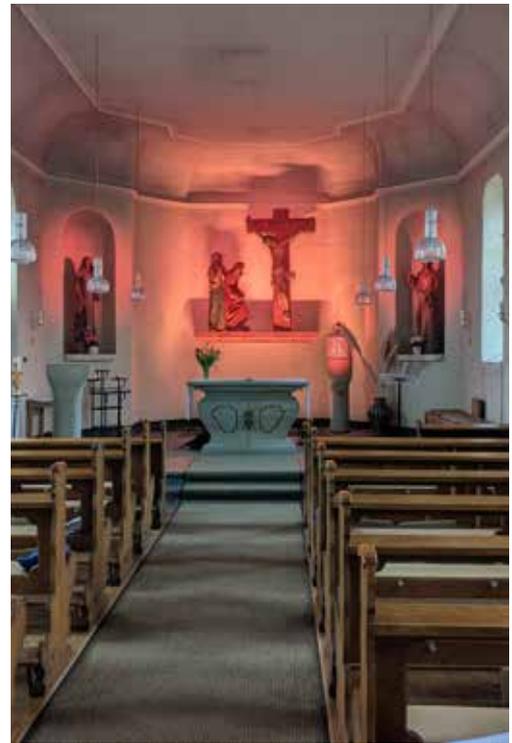
**Eröffnung**  
**18. Mai**  
**10:30 Uhr**

Herzliche Einladung zum Eröffnungsgottesdienst unserer Medienkirche St. Marien, Sporkenheim! Mit dabei sein wird die Bevollmächtigte des Generalvikars Stephanie Rieth. Im Anschluss kann man das Konzept noch den ganzen Nachmittag kennenlernen.

Texte, Musik, Lichtstim-mungen ausprobieren. In den letzten Monaten erfolgte der Feinschliff des technischen Konzepts: die Ausstattung des Kirchenraumes mit Licht- und Tontechnik sowie einem Bedienterminal, das es Besucher\*innen ermöglicht, textliche Impulse, Musik und Illumination des Kirchenraums selbst zu wählen und zu steuern.

## Rastplatz für die Seele

Ein besonderer Ort, an dem man ausruhen, die Seele baumeln lassen, auftanken und dann gestärkt weiterziehen kann. Die Idee zu dieser Nutzung des Kirchenraums kam von Barbara Holtmann, Sporkenheim. Sie leitet das Projekt, dessen Potenzial auch vom Bistum gesehen und im Rahmen der Innovationsförderung unterstützt wird. (CWR)



## Das Wunder der Weihnacht nicht alleine erfahren

Erstmalig hatte ein Team aus Ehren- und Hauptamtlichen der Pfarrei gemeinsam das Angebot Heilig Abend nicht alleine sein erdacht und umgesetzt. Bilanz des rundum schönen gemeinsamen Nachmittags bzw. Abends: Wir möchten ein solches Angebot auch in Zukunft machen! Herzlich sei das Dankeschön der Besucher\*innen und aller Helfer\*innen an diejenigen gerichtet, die mit Spenden, Speisen, Plätzchen, Weihnachtsgugeln und vielem mehr dazu beigetragen haben, dass wir Gemeinschaft feiern konnten, statt Einsamkeit ertragen zu müssen. Auch 2025 wird die Pfarrei wieder einladen, Heilig Abend nicht alleine zu bleiben.



Wir freuen  
uns  
auf Sie!

Heizung  
Wärmepumpen  
Klima + Lüftung  
Bad + Sanitär

✓ BERATUNG  
✓ INSTALLATION  
✓ WARTUNG  
✓ NOTDIENST

# Oliver Jung

Installateur- und  
Heizungsbaumeister

Prof.-Karl-Bohland-Str. 3 · 55262 Heidesheim  
Tel. 06132-5304 · Fax 06132-5384 · E-Mail jungshk@t-online.de

*Kindermund:  
„Ich esse gerne Mutella,  
weil Mutella Mut macht.“*

## Kinderhaus St. Michael

### Kontakt:

Justus-von-Liebig-Str. 2, 55218 Ingelheim  
Telefon: 06132 75345  
E-Mail-Adresse: kinderhaus-st.michael@gmx.de  
Ansprechpartnerin: Verena Luzius

### Eckdaten:

Öffnungszeiten: Ganztage: 7:15 bis 16:15 Uhr, Teilzeit:  
7:30 bis 14:30 Uhr  
Plätze (Ganztage bzw. Teilbetreuung): 87, davon 3 ab  
1 Jahr, 10 Hortplätze  
Gruppenanzahl: 4 plus Hortgruppe  
Gruppenstruktur (Alter): 1-10 Jahre

**Pädagogisches Konzept:** Unser Leitgedanke: „Es ist schön, dass ich lebe! Es ist gut, dass es mich gibt! Ich freue mich, dass ich da bin!“ Diese Grunderfahrung sollte jedes Kind jeden Tag erfahren und spüren. Seelische Gesundheit und ein gutes Selbstwertgefühl sind die Grundlage jeglichen Lernens und jeglicher guten Entwicklung!

Grundlage unserer religiösen Erziehung ist die Suche nach dem Sinn des Lebens. Dabei ist jede pädagogische Fachkraft gefordert, ihr humanistisches und christliches Weltbild, ihren Lebenssinn und ihre Wertvorstellungen zu suchen und immer wieder neu zu überprüfen. So verfügen wir über Fachkräfte mit Zusatzqualifikation und langjähriger Erfahrung in ganzheitlicher sinnorientierter Pädagogik und Religionspädagogik.

**Unser „Highlight“:** Wassergewöhnungskurs für Vorschulkinder, Musikita, tolles neues Haus und Außengelände.

## Voller Wunder

sind unsere Kindertagestätten allema!

Seit letztem Jahr sind alle fünf Kindertagesstätten in der Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim in die Trägerschaft von Unikathe gewechselt. Unikathe ist der Kita-Zweckverband im Bistum Mainz. Die Pfarrei wird so in ihren Träger- und Verwaltungsaufgaben entlastet, um sich wieder vermehrt um pastorale Aufgaben kümmern zu können. Ansprechpartner für die Familien vor Ort bleiben die Kindertageseinrichtungen mit ihren pädagogischen Fachkräften.

Ansprechpartnerin aus unserem Pastoralteam ist Stefanie Anders, stefanie.anders@bistum-mainz.de

## Kita St. Christophorus

### Kontakt:

Mainzer Str. 41a, 55437 Ockenheim  
Telefon: 06725 3819  
E-Mail-Adresse: kita-st-christophorus-ockenheim@unikathe.de  
Ansprechpartner: Timo Müller

### Eckdaten

Öffnungszeiten: Mo -Fr. 07:00 - 16:30  
Plätze (Ganztage bzw. Teilbetreuung): 65 Plätze (davon 34 Ganztagsplätze)  
Gruppenanzahl: 3  
Gruppenstruktur (Alter): 2 Regelgruppen (3 bis 6 Jahre), 1 kleine Altersmischung (2 bis 4 Jahre)

### Pädagogisches Konzept:

In unsere teiloffenen Einrichtung verfolgen wir einen situativen Ansatz, bei dem die Bedürfnisse und Lebenswelten der Kinder in die pädagogische Arbeit aufgenommen werden. Wir begegnen den Kinder wertschätzend und auf Augenhöhe und pflegen eine Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Partizipativ gestalten wir den Alltag in unserer Einrichtung gemeinsam mit Kinder und Eltern. Als Kirchort sind wir Teil der Gemeinde und wollen in Kooperation die uns anvertrauten Kinder im christlichen Jahreslauf begleiten.

**Unser „Highlight“** (z.B. Spielgerät, besonderes Angebot): umlaufendes Außengelände,

## Wohlfühlwärme für Ihr Zuhause.

Einfach mit einer Wärmepumpe oder einem Pelletkessel auf Nachhaltigkeit und Erneuerbare Energien umsteigen.

Mit uns finden Sie das passende Heizsystem für Ihr Zuhause. Sprechen Sie uns an.



## Kita St. Paulus

### Kontakt:

Veit Stoß Str. 5, 55218 Ingelheim  
 Telefon: 06132 85520 oder 06132 897778  
 E-Mail-Adresse: kita-st-paulus-ingelheim@unikathe.de  
 Website: www.kitastpaulus.info  
 Ansprechpartnerin: Caroline Gänßler

### Eckdaten:

Öffnungszeiten: 7:00 – 16:30 Uhr  
 Plätze (Ganztage bzw. Teilbetreuung): 44 Ganztagsplätze und 56 Teilzeitplätze von 7:30 – 14:30 Uhr  
 Gruppenanzahl: 4 Stammgruppen  
 Gruppenstruktur (Alter): 3 Gruppen für das Alter von 2-5 Jahren, 1 Vorschulgruppe für das Alter 5-6 Jahre

**Pädagogisches Konzept:** Unsere Kita ist bunt. In unserer Kita trifft sich die Welt, eingebettet in ein teiloffenes Konzept welches sich am Situationsansatz orientiert. Weitere Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit sehen wir in der religiösen sowie musikalischen Bildung sowie in der Bewegung Förderung. Ein besonderer Schwerpunkt legen wir auch in den Übergang von der Kita zur Grundschule, hier haben wir eine enge Kooperation mit der Grundschule um die Kinder bestmöglich auf ihren neuen Lebensabschnitt vorzubereiten.

**Unser „Highlight“:** Wir sind die Kita in der Kirche!

*Kinder spielen im Flur – da ruft eine Dreijährige: „Weck, Worscht und Woi!“*

## Kita St. Nikolaus

### Kontakt:

Familienzentrum  
 Karl-Domdey-Str. 2  
 55435 Gau-Algesheim  
 Tel.: 06725 2937  
 E-Mail: kiga-gau-algesheim@freenet.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an das Familienzentrum.

*Kind kommt morgens mit unfreundlichem Gesicht in die Kita.  
 Erzieherin: „Ich fahre jetzt mal zum Edeka und schaue ob die „Lächeln“ verkaufen.“ Kind: „Die haben keins mehr, die hatten Ausverkauf.“*

## Kita Filippo

### Kontakt:

Uferstr. 3, 55262 Ingelheim (Heidesheim)  
 Telefon: 06132 59090  
 E-Mail-Adresse: info@kita-heidesheim.de  
 Website: www.kita-heidesheim.de  
 Ansprechpartnerin: Jutta Anne Wendel

### Eckdaten:

Öffnungszeiten: Mo- Fr von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Plätze (Ganztage bzw. Teilbetreuung): 110 davon 48 GZ, 20 TZ, 42 vV  
 Gruppenanzahl: 5  
 Gruppenstruktur (Alter): 2 Jahre bis Einschulung, ein U2 Kind  
 Pädagogisches Konzept bzw. Motto:

**Pädagogisches Konzept:** Unser Leitbild „Lasst die Kinder zu mir kommen“ (Mk 10, 13-16). In der Kindertagesstätte werden entsprechend dem Leitbild, Kinder in altersspezifischer Weise angenommen, auf christlicher Grundlage begleitet und gefördert. Die Kita ist ein Ort der Begegnung, Kommunikation und Integration und ist offen für alle Kinder und Eltern, die dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen und die Konzeption bejahen - gleich welcher Kultur, Nationalität oder Religion sie angehören. Die Bildungs- und Erziehungsarbeit will Kinder unterstützen, in einer anregungsreichen Umgebung sich selbsttätig und selbstbestimmt die Welt anzueignen und ihre Handlungsfähigkeit und Gemeinschaftsfähigkeit zu erweitern.

**Unser „Highlight“:** Naturpädagogisches Konzept mit eigener Naturgruppe und naturnahem Grundstück; Vorlesepaten, Spielpaten für Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele, Künstlerin für Kunstprojekte Mosaik in der Kita.

## Blick zurück auf die Fastnacht

### Ökumenische Seniorenfastnacht in Weinum

Helau klangs allen in den Ohren –  
Fastnacht in Weinum für Senioren!  
Chic im Kostüm schnell aus dem Haus  
in die Narhalla St. Nikolaus.  
Drei Vorträschen und die Doofmusik  
machten die Senioren fit.  
Mit 95 Jahren erzählt SIE Witze:  
das trieb's Gelächter auf die Spitze!!  
Schön, dass so viele waren da –  
Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!  
(Text und Bild: Barbara Rosebrock)



### Katholischer Kirchenchor „Cäcilia“ Elsheim

Nach sechs Jahren wurde der Proberaum des Chores endlich mal wieder zur vierfarbbunt geschmückten Narhalla und die Aktiven sowie auch fördernde Mitglieder freuten sich mit ihren Begleitungen auf einen lustigen und stimmungsvollen Abend. Die 1. Vorsitzende Ursula Gerster begrüßte vergnügt die lustige Narrenschar. Danach stieg Fritz Sinock als Erster in die Bütt. Mit Humor aber auch ein wenig mit Ernst erzählte er von den stressigen Konzertvorbereitungen und hatte das Publikum schnell auf seiner Seite. Mit geschliffenen Versen begeisterte Hiltrud Eppelmann als „eine reife Frau“ und „das kleine fis“ (Christa Diederich) kam immer wieder zu der Erkenntnis: „Wir sind alle kleine Sünderlein...“, was das Publikum gerne aus voller Kehle unterstützte. Spätestens bei dem humorvollen Beitrag von Pater Volker Stollewerk blieb kein Auge mehr trocken. Im Anschluss gingen Eila Reiser und Andrea Kreuz fröhlich und gut gelaunt auf eine lustige Kreuzfahrt auf die Selz. Hajo und Mechthild Stenger erbat mit den Messdienern in ihrer Scheinheiligen-Litanei auf trocken-humorvolle Art für jeden Sänger und jede Sängerin um ganz persönliche Dinge. Kurz vor Schluss kamen noch fünf Herren auf dem Heimweg von ihrer Singstunde auf die Bühne geschwankt und gaben ein heiter-musikalisches Stelldichein. Die „Dancing Queens“ (Leitung Ute Gebhard) rissen den ganzen Saal mit einem tollen Tanz-Potpourri von den Stühlen. Der Chorleiter Andreas Beralli konnte seinen Platz am Klavier nur selten verlassen und sorgte unermüdlich für die melodische Begleitung, während Andreas Reh stets motiviert die Technik steuerte. Zwischen all den großartigen Beiträgen wurde mehrmals ein „donnerndes Helau“ und mehrere Schunkellieder angestimmt, die den fröhlichen und geselligen Abend bis nach Mitternacht noch abrundeten. (Text und Bild: Alexandra Stabel)



### kfd Heidesheim

Das Jahr war noch jung, als die kfd-Frauen am 8. Januar zum ersten Mittwochsgottesdienst trafen. Anschließend begrüßten die Damen und Pfarrer Metzler das neue Jahr gebührend mit einem Glas Sekt samt Frühstück, das keine Wünsche offenließ. Zur Unterhaltung und zum Nachdenken war der Beitrag der Vorstandsfrauen mit dem Pfarrer als Josef gedacht, wie es denn gewesen wäre, wären statt Caspar, Melchior und Balthasar drei Königinnen gekommen. Nämlich Clara, Martha und Barbara, die ganz praktische Hilfe leisten, indem sie Strampler und Babycreme mitbringen oder einmal gründlich auskehren.

Die 5. Jahreszeit und damit das Kreppelfrühstück am 5. Februar ließ nicht lange auf sich warten. An fastnachtlich, vierfarbbunt geschmückten Tischen schmeckten die Kreppel besonders gut. Die Vorstandsdamen hatten ein kleines Programm vorbereitet, das die gute Stimmung befeuerte und für Heiterkeit und Gelächter unter den Anwesenden sorgte. Der Fünf-Punkte-Plan der kfd: Farbenvielfalt, Klimaneutralität, Kompromissbereitschaft und Frieden, Diversität und Wirtschaftskreislauf als Wahlprogramm der kfd kamen gut an. Die Frauen waren sich einig, die kfd ist immer die richtige Wahl. (Sabine Giese-Eichhorn)



## Donnerstags in Großwinternheim

Die Eucharistiefeier donnerstags um 9 Uhr in Großwinternheim erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Etwa 20 Frauen und Männer treffen sich zur Heiligen Messe in St. Johannes Evangelist zu Großwinternheim. Wir versammeln uns gemeinschaftlich um den Altar, singen unter Begleitung der kleinen Chororgel und empfangen die heilige Kommunion unter beiderlei Gestalten. Nach dem Gottesdienst gehen wir nicht gleich auseinander, sondern bleiben noch ein halbes Stündchen bei Kaffee und Kuchen im Namen des Herrn zusammen. (Text/Bild: Mechthild Stenger)



## Abendandacht mit dem „Chörchen“

Am 9. Februar veranstaltete „das Chörchen“ in der Appenheimer Kirche St. Michael zum ersten Mal eine musikalische Abendandacht. Das Chörchen besteht aus nur wenigen Akteuren, die ihre musikalischen Talente einsetzen, um unsere Gottesdienste feierlich zu umrahmen. Die mehrstimmigen Gesangsstücke sind verbunden mit Orgeltönen ein besonderer Genuss. So wurde an diesem Sonntagabend ein gutbesuchtes Publikum animiert, einzelne Stücke mitzu-

singen und Freude am Singen zu finden. Textlich wurde die Andacht umrahmt von Uta Luckas, die den Zusammenhang zwischen kostbaren Edelsteinen zum einen und dem Schatz, eine musikalischen Besonderheit in der Gemeinde zu haben, herausstellte. (Text: Uta Luckas; Bild: Katharina Theiß)

## Kling Kleng Gloria

Nein, das ist kein Druckfehler! Die Orgel von St. Cosmas und Damian in Gau-Algesheim hat nicht nur eine Macke. Schon lange ist bekannt, dass sie stark reparaturbedürftig ist. Der Kirchbauverein will sich nun, nachdem die Finanzierung des Familienzentrums gesichert ist, auf die Erneuerung der Orgel konzentrieren. Zu Rate gezogene Orgelbauer stellten drei Möglichkeiten vor: Orgelreparatur, Einbau einer gebrauchten Orgel oder Neukauf (siebenstelligen Summe). Ein elektronisches Instrument wird vom Bistum nicht genehmigt, da man die Orgel als Kulturgut erhalten möchte. Erste Schätzungen für eine Reparatur der bestehenden Orgel belaufen sich auf mindestens 300 000 Euro. Regionalkantor Alexander Grün hat noch ein letztes Mal in seinem Konzert die Orgel erklingen lassen und die Schäden erläutert. Nun ist sie stillgelegt. Wie lang wird es dauern, bis wieder ein reines Kling Klang Gloria ertönt? Der Kirchbauverein freut sich auf viele Unterstützer und Unterstützerinnen! (Text: Marion Lehmann; Bild: Wilfried Kasig)



Beim **Benfizkonzert des kath. Kirchenchors Cäcilia Elsheim** im Herbst konnten 2 270 Euro an Spendengelder für den Verein „Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.“ in Mainz gesammelt werden. Bei dem Besuch vor Ort auf der Zitadelle in Mainz gab Juri Trabert, Sohn des Gründers Prof. Dr. Gerhard Trabert, den Vertreterinnen des Chores einen kurzen Einblick in die Arbeit des Vereins. Im Bild v.l. Angelika Kaul-von Bohr, Ursula Gerster, Juri Trabert. (Ursula Gerster/Christa Diederich)



## Der Eine-Welt-Kreis Heidesheim

... blickt zurück: Kreppelverkauf nach dem „nährischen“ Gottesdienst an Fastnacht, im Frühling unsere „Supp im Glas“-Aktion gemeinsam mit dem Bücherei-Team, gefolgt vom traditionellen Feldgottesdienst am Vortag des Christi Himmelfahrt Festes bei Sonnenschein und guter Stimmung mit erfrischenden Getränken und Gebäck. Und zum Abschluss des Jahres gab es wieder Kaffee und Kuchen bei der Kunstaussstellung des Künstlerkreises und Fotoclubs Heidesheim im Schönborner Hof. Dabei konnten Spenden für die Projekte in Ghana gesammelt werden. Vor Weihnachten erreichten uns wunderbare Nachrichten der missionsärztlichen Schwestern, die über die Fortschritte bei ihren Projekten in Ghana berichten, aber auch über die absolute Notwendigkeit der weiteren Unterstützung. (Maria Quandt)

Den Brief können Sie über die Homepage der Pfarrei nachlesen:  
<https://bistummainz.de/region-rhein Hessen/pfarrei/ingelheim>



### Termine:

- 5. April ab 10 Uhr Supp im Glas, Kuchen und frische Waffeln vor der Kirche gemeinsam mit dem Bücherflohmarkt der Kath. Öffentlichen Bücherei
- 28. Mai 18:30 Uhr Feldgottesdienst mit anschließendem Umtrunk

## Gut besucht... das Barthel-Café im Selztal

Am Barbaratag lud das Team zum Barthel-Café ins Christoph-Nebel-Haus in Schwabenheim ein. Die rund 25 Senioren erwartete ein touristisches und auch besinnliches Nachmittagsprogramm. Für einen sehr anschaulichen Lichtbildervortrag konnte das Ehepaar Christa und Franz Diederich aus Stackeden-Elsheim gewonnen werden: Von Krakau, dem Bischofssitz des Papstes Johannes Paul II, weiter nach Tschenstochau zur schwarzen Madonna bis nach Breslau. Frau Diederich übernahm zum Ende sehr feinfühlig den Bericht über den Besuch in Auschwitz. Es gilt auch heute, die Vergangenheit zu kennen und innerlich das Geschehen an diesem Ort aushalten zu können. Dies ist ihr vollends gelungen. Im Anschluss stellte sich Prisca Etzold-Amling als Beauftragte der Pfarrei für die Seniorenarbeit vor. Gleich griff sie in die Saiten ihrer Gitarre und begleitete uns durch zwei Adventslieder. Zum Abschluss wurden einige traditionelle Barbarazweige an die Besucher verteilt, die sicherlich zu Weihnachten erblühen durften. (Reinhold Sproll)

## KÖB Heidesheim würdigt ehrenamtliches Engagement

Die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) in Heidesheim ist nicht nur ein Ort des Lesens, sondern auch ein Ort des Engagements und der Gemeinschaft. Zwei Mitarbeiterinnen, die sich seit Jahrzehnten mit viel Herzblut für die Bücherei einsetzen, sind Ursula Fattler (rechts im Bild) und Doris Schulz. Beide sind mit ihrer Kompetenz, ihrer Hilfsbereitschaft und ihrer positiven Ausstrahlung ein Vorbild für das Ehrenamt und eine Bereicherung für die gesamte Gemeinde.

Frau Fattler ist seit 1997 Teil des Büchereiteams. 2009 erlebte sie den Umzug in die heutigen Räumlichkeiten mit und übernahm Jahr 2016 bis 2021 die Verantwortung für die Kasse – eine Aufgabe, die sie mit großer Genauigkeit und Zuverlässigkeit erfüllte.

Frau Schulz ist bereits seit 1979 im Einsatz – und damit eine wahre Institution in der KÖB Heidesheim. Besonders beeindruckend ist ihr Engagement für die jüngsten Leser. Mit den Bibfit-Aktionen weckte sie in den Kindern aller fünf Heidesheimer Kitas die Freude am Lesen.

Das Engagement der beiden wurde im Rahmen eines Teammeetings mit einer Dankurkunde der Fachstelle für Büchereiarbeit und seitens der Kirchengemeinde mit einem Blumengruß, den die Ansprechpartnerin der Gemeinde, Sophie Born, überreichte, gewürdigt. (Stefanie Müller)



## Buchtipps der KÖB Heidesheim



Die elfjährige Beatrix wird 1940 von ihren Eltern aus London nach Boston geschickt, um sie vor dem Krieg zu schützen. Dort trifft sie auf ihre Gastfamilie – die Gregorys mit ihren beiden Söhnen Gerald und William. Fünf Jahre lebt Beatrix in

Boston und fühlt sich schnell als Teil der Gastfamilie. Ihre Eltern dagegen vermissen ihre Tochter sehr und hadern mit ihrer Entscheidung. Die Jahre in Amerika prägen Beatrix für ihr ganzes Leben. Ein feinfühliges Roman über die Bedeutung von Familie.

*Laura Spence-Ash: Und dahinter das Meer, mare, 364 Seiten*



In Anlehnung an das Leben der Pilotin Amelia Earhart erzählt der Autor die Geschichte einer Wühlmaus, die sich auf eine abenteuerliche Reise begibt. Auf einer Briefmarke entdeckt sie das Bild einer riesigen Katze und ihr Interesse an

der Welt außerhalb ihres Wühlmausbaus ist geweckt. Mit Mut und Neugier begibt sie sich auf eine Abenteuerreise, baut eine Flugmaschine, trifft eine Riesenkatz und eine fliegende Menschenfrau. Ein wunderschön illustriertes Bilderbuch über Mut und den Traum vom Fliegen.

*Torben Kuhlmann: Earhart - Der abenteuerliche Flug einer Wühlmaus um die Welt, Nord-Süd-Verlag, 128 Seiten, ab 6 Jahren*

## Öffnungszeiten

### KÖB

#### Gau-Algesheim

Mi 18:00 - 20:00 Uhr  
Fr 16:00 - 18:00 Uhr  
So 11:00 - 12:00 Uhr  
Schlossgasse 2  
Gau-Algesheim

### KÖB Ingelheim

Do 16:00 - 18:00 Uhr  
Neuweg 13  
Ingelheim

### KÖB

#### Heidesheim

Mo 16:30 - 17:30 Uhr  
Mi 16:00 - 18:00 Uhr  
Sa 17:00 - 18:00 Uhr  
Römerstraße 10  
Heidesheim

### KÖB Ockenheim

Mo 16:30-18:00 Uhr  
Mi 16:30-18:00 Uhr  
Hindenburgplatz 1  
Ockenheim

## Offen für alle!

... aber:

Bitte draußen bleiben bei  
Anzeichen von

Rassismus

Intoleranz

Homophobie



DIE BÜCHEREI

# BESTATTUNGSINSTITUT VEYHELMANN

Beratung – Begleitung – Vorsorge

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bestattungen-veyhelmann.de](http://www.bestattungen-veyhelmann.de)

55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 Tel. 06132 / 84712

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 Tel. 06139 / 92990



Mitglied des  
Kuratorium Deutsche  
Bestattungskultur e.V.



Mitglied im  
Bundesverband des Deutschen  
Bestattungsgewerbe e.V.



Mitglied der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



Mitglied der  
Bestatter-Innung  
Rheinhesen

## Besondere Gottesdienste

### 13. April - Palmsonntag

- 9:45 Uhr **Palmprozession** ab Ortsausgang Wackernheim
- 10:30 Uhr **Palmsegnung** am Kegelplatz, anschl. Familiengottesdienst Gau-Algesheim, Kirche St. Cosmas und Damian mit der KKM Gau-Algesheim
- 10:30 Uhr **Palmprozession** ab „Germania“, anschl. Eucharistiefeier, Großwinternheim, St. Johannes Evangelist
- 10:30 Uhr **Familiengottesdienst** zum Palmsonntag, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus
- 10:30 Uhr **WortGottesFeier** zum Palmsonntag, Prozession ab Anwesen Gresch, Appenheim
- 11 Uhr **evang. Gottesdienst** im Helferichhaus zum Palmsonntag, Jugenheim, Franz-Josef-Helferich-Haus
- 11 Uhr **Eucharistiefeier** mit Palmsegnung im Kirchhof, Ingelheim (NI), St. Remigius
- 18 Uhr **Geistliche Abendmusik** in Schwabenheim, St. Bartholomäus. Mit Vokal- und Instrumentalmusik u.a. von Heinrich Schütz, Felix Mendelsohn-Bartholdy, Anton Bruckner. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

### 14. April

9 Uhr **Morgengebet** mit Einführung in die Karwoche, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

### 15. April

19 Uhr **Agapemahl für Jugendliche**, Gau-Algesheim, Familienzentrum St. Nikolaus

### 16. April

18 Uhr **Trauermette** und Einführung in die Heiligen Drei Tage, Ingelheim (NI), St. Remigius

### 17. April - Gründonnerstag

#### Feier des letzten Abendmahles

- 18 Uhr Ingelheim (NI), St. Remigius (mit Fußwaschung)
- 19 Uhr Heidesheim, St. Philippus und Jakobus, mit Chor Maranatha (mit Fußwaschung), anschl. Agape im Pfarrzentrum
- 19 Uhr Elsheim, St. Walburga anschl. Anbetung und Agape
- 20 Uhr Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian (mit Fußwaschung)
- 21:30 Uhr **Ölbergstunde** musikalische Gebetsstunde, begleitet von Kantor\*innen, Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian
- 22:15 Uhr Gebetsstunde der Kolpingfamilie
  - 22:45 Uhr Gebetsstunde indische Schwestern
  - 23:15 Uhr Ende der Ölbergwache
- 22 Uhr **Ölbergstunde**, Heidesheim, St. Philippus und Jakobus

## Besondere Angebote in der Großes Gebet

30. März, 10:30 Uhr: WortGottesFeier zum G  
Ober-Hilbersheim, St. Josef | 15 Uhr: Andacht  
St. Michael | 16 Uhr: Andacht zum Abschluss

### Bußgottesdienst

6. April, 9 Uhr Ober-Hilbersheim, St. Josef  
Außerdem: **jeden ersten Samstag** im Mona  
(Servicestelle, Falkenstraße 34)

### Kreuzwegandachten

1. April, 17 Uhr: Ökumenischer Kreuzweg. St  
4. April, 18 Uhr: Schwabenheim, St. Barthol  
11. April, 19 Uhr: ANGEDACHT, Ingelheim (C  
13. April, 18 Uhr: #durchlebt #durchkreuzt  
andacht in Heidesheim, St. Philippus und Jak  
Instrumentalisten.

15. April, 17:00 Uhr: „Was ist Wahrheit?“ G

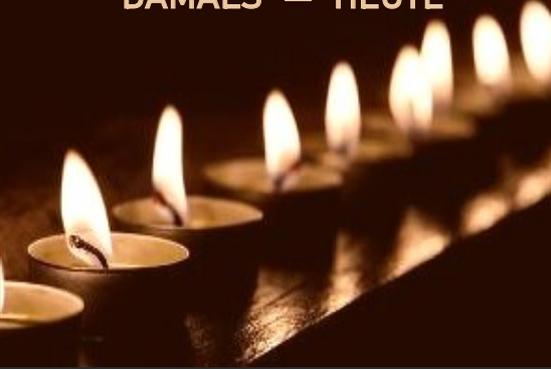
### Start in den Tag

7. bis 11. April jeweils 6 Uhr: **Schritte in den**  
Greifenklau. Elsheim, St. Walburga, anschie  
freitags 14. März bis 11. April, 6:15 Uhr: M  
Heidesheim, St. Philippus und Jakobus, anso

Nacht der verlöschenden Lichter

Ölbergstunde

DAMALS — HEUTE



Gründonnerstag, 17.04.2025  
22.00 Uhr

Katholische Kirche Heidesheim  
Hauptschiff

Gestaltung: LiturgieTeam Heidesheim/Wackernheim  
Musik: Andreas Hesping-Barthelmes und Freunde

## Fastenzeit

Großen Gebet anschl. Anbetung,  
 t für Kinder u. Jugendliche, Appenheim,  
 , Appenheim, St. Michael

t **Beichtgelegenheit** in Schwabenheim

art am Fähranleger in Frei-Weinheim  
 omäus

(OI), St. Michael

#durchliebt. Musikalische Kreuzweg-  
 kobus mit dem Chor Klangfarben und

au-Algesheim, St. Cosmas und Damian

**Morgen** mit dem Pfadfinderstamm  
 ßend Frühstück

**Morgenimpuls in der Fastenzeit**,  
 hließend Frühstück

## FAMILIENANGEBOTE KARWOCHE & OSTERTAGE 2025

### Palmsonntag

13.04.2025, 19:30 Uhr, Appenheim  
 Familienwortgottesdienst mit Palmweihe, Start: Hof Gresch

13.04.2025, 10:30 Uhr, Gau-Algesheim  
 Familiengottesdienst

13.04.2025, 19:30 Uhr, Heidesheim  
 Familiengottesdienst, Prozession um 9.45 Uhr ab Wackernheim

### Karwoche

15.04.2025, 19:00 Uhr, Gau-Algesheim  
 Agapefeier für die Jugend im Familienzentrum

18.04.2025, 10:00-18:00 Uhr, Gau-Algesheim  
 Familienkreuzweg um die Kirche

18.04.2025, 10:00-18:00, Ockenheim  
 Stationen-Kreuzweg, Start: Bahnhofstraße/An der Wied

18.04.2025, 10:00 Uhr, Schwabenheim  
 Kinderkreuzwegandacht

18.04.2025, 11:00 Uhr, Heidesheim  
 Karfreitagliturgie für Kinder

19.04.2025, 17:00 Uhr, Ockenheim  
 Familien-Osterfeuer, Grillhütte Ockenheim

### Ostertage

20.04.2025, 11:00 Uhr, Nieder-Ingelheim  
 Osterhochamt mit Elementen für Kinder und Familien

21.04.2025, 8:30 Uhr, Appenheim  
 Emmausgang von Appenheim nach Ober-Hilbersheim

## 18. April - Karfreitag

9 Uhr **Trauermette**: Ingelheim (NI), St. Remigius |  
 Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

10 Uhr **Kinderkreuzweg** im Pfarrgarten Schwabenheim

ab 10 Uhr **Kreuzweg um die Kirche für Familien**,  
 Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

ab 10 Uhr **Stationenkreuzweg für Familien** in Ockenheim  
 (Start Bahnhofstraße)

11 Uhr **Karfreitagliturgie für Kinder**, Heidesheim,  
 St. Philippus und Jakobus

### **Feier vom Leiden und Sterben Christi**

jeweils um 15 Uhr Ingelheim (FW), St. Michael | Großwintern-  
 heim, St. Johannes Evangelist | Gau-Algesheim, St. Cosmas  
 und Damian mit dem Christian Erbach Chor | Ockenheim,  
 St. Peter und Paul | Heidesheim, St. Philippus und Jakobus  
 mit dem Chor Klangfarben

18 Uhr **Gottesdienst zum Karfreitag**, Appenheim, St. Michael

## 19. April - Karsamstag/Osternacht

9 Uhr **Trauermette**, Ingelheim (NI), St. Remigius

17 Uhr **Osterfeuer** für Familien an der Grillhütte Ockenheim

21 Uhr **Osternachtsfeier** mit anschl. Begegnung,  
 Schwabenheim, St. Bartholomäus

21 Uhr **Osternachtsfeier**, Heidesheim, St. Philippus und  
 Jakobus, mit dem Kirchenchor

21:30 Uhr **Osternachtsfeier**, Ingelheim (OI), St. Michael mit  
 der Ingelheimer Kantorei

## 20. April - Ostersonntag

5:30 Uhr **Auferstehungsfeier**, Gau-Algesheim, St. Cosmas  
 und Damian, anschl. Osterfrühstück im Familienzentrum

### **Eucharistiefeier zu Ostern**

9:30 Uhr Ingelheim (SP), St. Marien

jeweils um 10:30 Uhr Ockenheim, St. Peter und Paul | Heides-  
 heim, St. Philippus und Jakobus mit der KKM Heidesheim |  
 Elsheim, St. Walburga mit dem Kirchenchor Elsheim |  
 Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian mit dem  
 Christian-Erbach-Chor

11 Uhr Ingelheim (NI), St. Remigius mit den Bläserchören  
 Ingelheim (mit Elementen für Kinder und Familien)

14:30 Uhr **Ostervesper**, Gau-Algesheim, St. Cosmas und  
 Damian

## 21. April - Ostermontag

8:30 Uhr **Emmausgang**: Start Appenheim, Ende mit Eucha-  
 ristiefeier in Ober-Hilbersheim

### **Eucharistiefeier**

jeweils um 10:30 Uhr Wackernheim, Kirche Schmerzen Ma-  
 riens mit dem Chor Maranatha | Bubenheim, St. Remigius |  
 Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian mit der KKM

16:30 Uhr **Emmausgang**: Von Sporkenheim nach Frei-Weinheim

18 Uhr **Eucharistiefeier**, Ingelheim (FW), St. Michael

## Erstkommunion

### Festgottesdienste

- 26. April:** 9:30 Uhr & 11:30 Uhr Großwinternheim, St. Johannes Evangelist  
**27. April:** 10:30 Uhr Heidesheim, St. Philippus und Jakobus  
**3. Mai:** 9:30 Uhr & 11:30 Uhr Ingelheim (OI), St. Michael  
**4. Mai:** 9:30 Uhr & 11:30 Uhr Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian

### Dankgottesdienste

- 27. April:** 13 Uhr Großwinternheim, St. Johannes Evangelist  
**28. April:** 10 Uhr Heidesheim, St. Philippus und Jakobus  
**4. Mai:** 17 Uhr Ingelheim (FW), St. Michael  
**5. Mai:** 10:30 Uhr Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian  
 17 Uhr Ockenheim, St. Peter und Paul

## Maiandachten

- 1. Mai:** 17 Uhr Eröffnung. Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian  
**16. Mai:** 10 Uhr Altenzentrum Sohl Ingelheim  
 18 Uhr Gau-Algesheim am Bildstock (bei trockenem Wetter)  
**18. Mai:** 17 Uhr: kfd, St. Philippus & Jakobus, Heidesheim  
**23. Mai:** 18 Uhr: Gau-Algesheim am Bildstock (bei trockenem Wetter)  
**25. Mai:** 17 Uhr Abschluss. Gau-Algesheim, St. Cosmas und Damian



**23. Mai, 18 Uhr: Taizé-Gottesdienst, Ingelheim (FW), St. Michael**

## Christi Himmelfahrt

**28. Mai, 18 Uhr**

**Bittgottesdienst,** Gau-Algesheim, St. Laurenzikirche  
**Flurgottesdienst** auf dem Anwesen May, Heidesheim

**29. Mai**

- 9:30 Uhr **Flurprozession** ab Albertusstift mit anschl. Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Gau-Algesheim  
 10:30 Uhr **Motorradsegnung** mit dem Chor Klangfarben Heidesheim, St. Philippus und Jakobus  
 11 Uhr **Eucharistiefeier** im Hof des Pfarrheims St. Nikolaus Frei-Weinheim  
 11 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** zu Christi Himmelfahrt, Bubenheim, St. Remigius  
 18 Uhr **Vesper,** Ingelheim (NI), St. Remigius

# Wally

**1. Mai 10:30 Uhr: Eucharistie  
 Wallfahrtszeit, Gau-Algesheim**

## Jakobsberg

**Sonntag, 29.06.2025 HEIDESHEIM**

10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst | Zelebrant: Dr. S. ...

**Sonntag, 13.07.2025 MAINZ**

10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst, Zelebrant: Dr. S. ...  
 Gestaltung: Gabriele Landler, Geistl. Leiter: ...

**Sonntag, 27.07.2025 14 NIEDERWIESHEIM**

08.45 Uhr Prozession ab Kirche Ockenheim  
 Zelebrant und Prediger: Generalvikar Dr. S. ...  
 12.30 Uhr Mittagsgebet, Prozession zurück

**Sonntag, 31.08.2025 FAMBACH**

des Bistums Mainz anlässlich des Hl. Jahres  
 16.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst mit Bischof ...

**Sonntag, 12.10.2025 DIONISBERG**

10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst – Zelebrant: ...

## Laurenziberg

**Sonntag, 10.08.2025 LAURENZIBERG**

07.45 Uhr Prozession ab Pfarrkirche Gau-Algesheim  
 09.15 Uhr Pferdesegnung | 09.30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst  
 Zelebrant und Prediger: Erzbischof em. Ludwig ...  
 im Anschluss: Fest der Begegnung, 13.00 Uhr

**Freitag, 15.08.2025**

**AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL**

18.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung d. ...

# fahrt 2025

**Eucharistiefeier zur Eröffnung der  
Wandfahrt, St. Laurenzikirche**

## ERZ-JESU-WALLFAHRT

Organisator und Prediger: Pfr. Markus Metzler

## MARGARETENWALLFAHRT

Organisator: Pfr. Winfried Hommel  
Ort: Kloster Jakobsberg mit der kfd

## NOTHELFER-WALLFAHRT

Ort: Mainz | 10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst,  
Organisator: Sebastian Lang, Mainz  
Anfahrt: Bus zur Kirche

## MARIENWALLFAHRT

Organisator:  
Bischof Peter Kohlgraf

## SEBASTIANUS WALLFAHRT

Organisator und Prediger: P. Volker Stollewerk OMI

## LAURENZIWALLFAHRT

Ort: Gau-Algesheim  
10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst  
Organisator: Ludwig Schick, Bamberg  
18.00 Uhr Vespergottesdienst

## WANDFAHRT IN DEN HIMMEL

Organisator: Pfr. Volker Stollewerk OMI  
Ort: Gau-Algesheim  
10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst  
18.00 Uhr Vespergottesdienst

## Pfingstnovene

30. Mai bis 6. Juni, jeweils 19 Uhr: Ingelheim (NI),  
St. Remigius

### Ökumenische Pfingstwoche

2. bis 6. Juni im Selztal: Informationen folgen.

## 8. Juni - Pfingstsonntag

### Eucharistiefeier

jeweils um 10:30 Uhr: Elsheim, St. Walburga | Heidesheim,  
St. Philippus und Jakobus | Gau-Algesheim, St. Cosmas  
und Damian

11 Uhr Ingelheim (NI), St. Remigius

18 Uhr **Vesper**, Ingelheim (NI), St. Remigius

## 9. Juni - Pfingstmontag

10 Uhr **Prozession zur Georgskapelle**, anschl. Eucharistie-  
feier, Heidesheim

10:30 Uhr **ökum. Gottesdienst** zu Pfingsten sowie parallel  
**Kindergottesdienst** auf dem Laurenziberg

10:30 Uhr **Eucharistiefeier** Jugenheim, ev. Kirche,  
mit dem Kirchenchor Elsheim

18 Uhr **Eucharistiefeier**, Ingelheim (OI), St. Michael

## Fronleichnam

18. Juni, 18 Uhr **Eucharistiefeier und Prozession**,  
Ockenheim, St. Peter und Paul

## 19. Juni

### Eucharistiefeier mit Prozession

9:30 Uhr Gau-Algesheim, Albertusstift mit der KKM  
Gau-Algesheim und Christian-Erbach-Chor

9:30 Uhr Großwinternheim, St. Johannes Evangelist mit der  
Rhein Hessischen Bläserphilharmonie

9:45 Uhr Heidesheim, St. Philippus und Jakobus  
mit der KKM Heidesheim

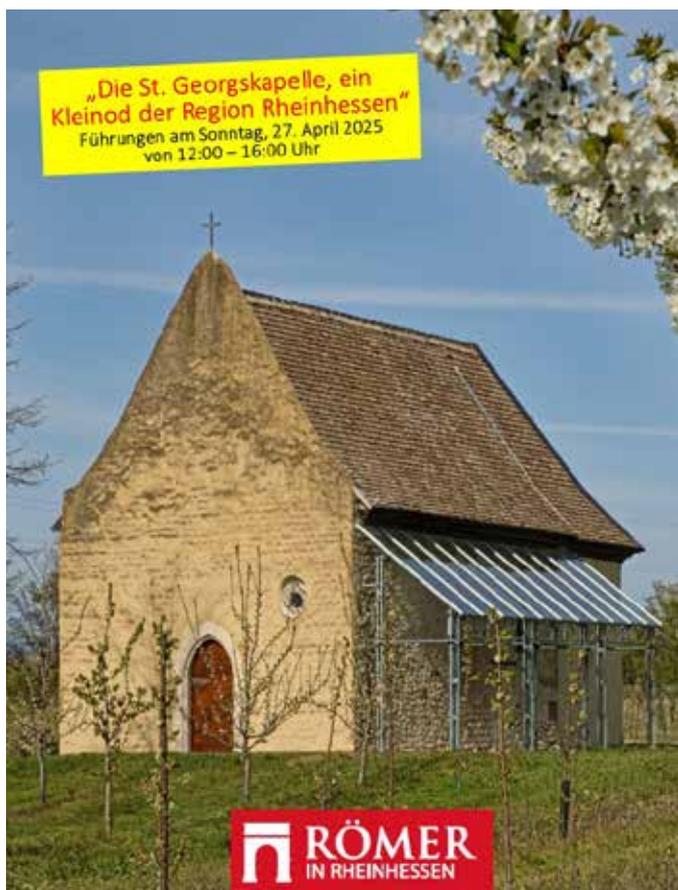
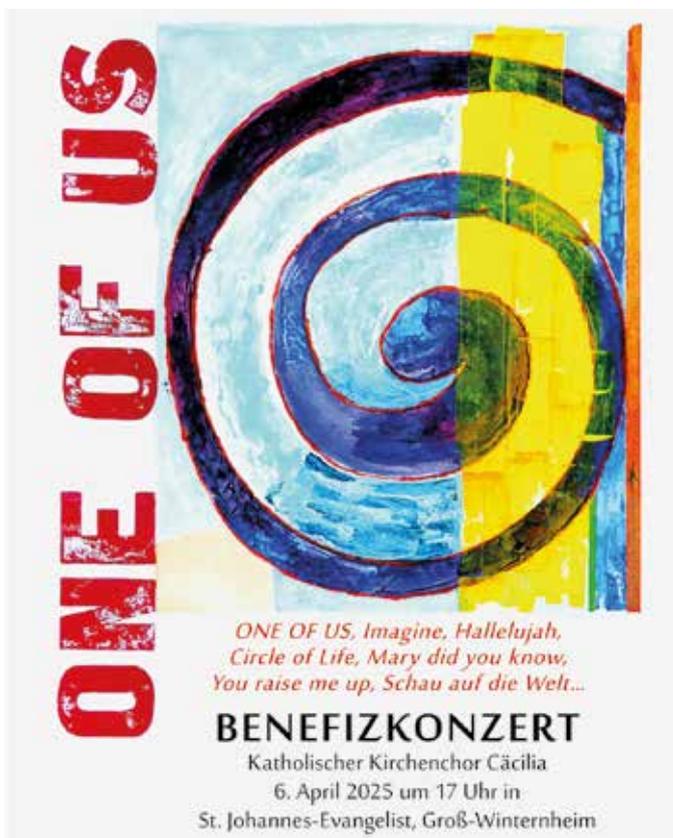
10 Uhr Ingelheim (NI), St. Remigius,  
mit den Bläserchören Ingelheim

## Gottesdienstordnung

Alle Gottesdienste finden Sie online auf unserer Home-  
page. Dort können Sie auch nach Orten sortieren! Ein-  
fach den QR-Code scannen oder folgende Adresse  
eingeben: [bistummainz.de/region-rhein Hessen/pfarrei/  
ingelheim/aktuell/gottesdienste](http://bistummainz.de/region-rhein Hessen/pfarrei/ingelheim/aktuell/gottesdienste)



Jeweils zum Monatsanfang gibt es dort auch die Gottesdienstord-  
nung der einzelnen Gemeinden als PDF zum Download. Newsletter-  
empfänger erhalten die Links automatisch.



## Gebete um Frieden

jeden Samstag, 12 Uhr **Ingelheim**, an der Mediathek

jeden ersten Donnerstag im Monat, 3. April / 7. Mai,  
18:30 Uhr **Gau-Algesheim**, St. Cosmas und Damian

jeden dritten Montag im Monat:

21. April / 16. Juni **Schwabenheim**, ev. Kirche

## Besondere Angebote

**26. März bis 16. April,**  
**St. Philippus und Jakobus, Heidesheim**

Wanderausstellung  
„Zusammen – Perfekt“

Die Ausstellung stellt junge Menschen vor, die im Haus St. Martin leben. Sie ist selbst-erklärend, dank einer Informations-Säule und erklärenden Broschüren, gerne auch zum Mitnehmen. Auf neun Säulen stellen sich neun junge Bewohner\*innen mit ihrem Leben im Haus St. Martin, ihren Lieblingsbeschäftigungen, aber auch den Herausforderungen vor, mit denen sie täglich umzugehen lernen. Ebenso äußern die Heranwachsenden einige ihrer Herzenswünsche gerade im Hinblick auf mehr Miteinander und Teilhabe.

**5. April, 14:30 bis 16:30 Uhr, Ingelheim**

Oster-Frühlings-Kreativwerkstatt

Neben dem traditionellen Palmzweig gestalten und der Einstimmung auf Ostern, können verschiedene frühlingshafte Kleinigkeiten, zum Verschenken oder selbst behalten, gestaltet werden. Für die Kommunionkinder ist dies ein PLUS Angebot innerhalb ihrer Vorbereitungszeit. Kinder im Alter von 3-6 Jahren kommen bitte in Begleitung. Treffpunkt ist das Haus St. Martin, Belzerstr. 7. Bei Rückfragen an Sabine Goldberg-Ohr, Tel. 06132-1291. Das Team freut sich auf Euer/Ihr Kommen.

**13. April jeweils 17 Uhr**

Jahreskonzert der Katholische  
Kirchenmusik

Gau-Algesheim, Schloss-Ardeck-Sporthalle

Konzert mit Regionalkantor  
Alexander Grün

Großwinternheim, St. Johannes Evangelist

**Kirchenchor Ockenheim**

**24. April:** Generalversammlung

**8. Juni:** Mitgestaltung der Pfingstmesse  
in der Basilika St. Martin, Bingen

**27. Juli:** Mitgestaltung der Vesper an  
Jakobstag

**Treffen für Seniorinnen und Senioren**

**9. April**  
 9:30 Uhr Ökumenisches Frauenfrühstück,  
 Nieder-Hilbersheim, Zehntscheune  
 14:30 Uhr Seniorentreff Ockenheim,  
 Georg-Weingärtner-Haus  
 15 Uhr Kreis 60plus, Familienzentrum St.  
 Nikolaus Gau-Algesheim

**15. April**  
 15 Uhr Seniorentreff Frei-Weinheim,  
 Pfarrheim St. Nikolaus

**23. April**  
 15 Uhr Ökumenisches Seniorencafé, Ingel-  
 heim, ev. Gemeindehaus an der Burgkirche  
*Weitere Termine siehe Homepage.*

**Virtueller Bibelkreis mit Prof. Reiser**

Den Einladungslink erhalten die Teilnehmer  
 einige Tage vor der Veranstaltung per E-Mail.  
 Anmeldung: [bibelkreisonline@web.de](mailto:bibelkreisonline@web.de)

**Kommende Termine, jeweils 19:30 Uhr:**

- 1. April: Konflikt mit Kephais (Gal 2,11-14)
- 6. Mai: „Nicht mehr ich lebe!“ (Gal 2,15-21)
- 3. Juni: „O ihr dummen Galater!“ (Gal 3,1-18)
- 1. Juli: Glaube oder Werke? (Jak 2,14-4,11)

**Kontemplationsangebot**

Eine Meditation, die unserer abendländi-  
 schen Kultur entspricht, integriert den freien  
 Willen und das intellektuelle Verstehen des  
 eigenen Prozesses. Vierzehntägig, mittwochs  
 von 19:30 bis 21 Uhr Kapelle des Alber-  
 tus-Stiftes, Gau-Algesheim: 2./16./30. April  
 fortlaufend. Kontakt: Hermann Götz, Kontem-  
 plationslehrer, [goetzh@gmx.de](mailto:goetzh@gmx.de)

**Ökumenischer Bibelkreis**

Wir treffen uns jeweils am dritten Dienstag  
 im Monat um 20 Uhr im ev. Gemeindehaus  
 in Schwabenheim. Herzliche Einladung!

**Abend in Stille**

Ein Meditationsabend in der Hauskapelle  
 des Klosters Jakobsberg. 2 x 25' in Stille  
 sitzen mit Einführung und Austausch.  
 Jeden zweiten Mittwoch im Monat  
 19 bis 20:30 Uhr.

**Die W O R T –**



**Zeit für die ZEIT?**

Texte – Gedichte – Lieder  
**Sonntag 25. Mai 2025**  
**18.00 Uhr**  
 In der St. Georgskapelle  
 Ingelheim – Heidesheim

Eintritt frei – Spenden erbeten  
 Parkmöglichkeiten am Friedhof

Es lädt ein:  
**Förderverein St. Georgskapelle  
 Heidesheim e.V.**

THOMAS  
 PETRA  
 ARMIN  
 GERHILD  
 CHARLEY  
 ER  
 R

**VIelfältig und BUNT**  
**Seniorentag im**  
**Bistum Mainz**  
 24. Mai 2025 | Heusenstamm

**Impulsvortrag**  
 „Auf der Suche nach Sinn und Halt“  
 Referentin: Cornelia Coenen-Marx,  
 Theologin, Pastorin, Publizistin

**Workshops**  
 Heilsames Singen | Biografiearbeit  
 Trommeln | Meditativer Tanz  
 Biblische Impulse | Malspiel  
 Biodanza | Demenz verstehen  
 Qigong | Shared Reading  
 Seelsorge online

 **BISTUM MAINZ**  
 Dezernat Seelsorge

**Kontakt & weitere Infos:**  
[Seniorenpastoral@bistum-mainz.de](mailto:Seniorenpastoral@bistum-mainz.de)  
 ... und auf dem ausliegenden Flyer.






caritas **international**

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Sie können  
das Blatt  
**wenden.**



Einfach scannen  
und spenden.



#wendedasblatt

Spenden unter: [caritas-international.de](https://www.caritas-international.de)

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02